

RECORD POWER
ESTABLISHED 1909®

Original Betriebsanleitung

MAXI-1-M33 Schwerdrehchselbank mit Schwenkkopf und Variosteuerung

Version 3.2
Mai 2015



Zur Registrierung dieses Produktes besuchen Sie unsere Website unter
www.recordpower.info

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Produkt so schnell wie möglich registrieren, um einen einwandfreien Kundendienst zu bekommen und Anspruch auf die vollen **5 Jahre Garantie** haben. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht betroffen. Für detaillierte Kontaktdaten schauen Sie bitte auf der Rückseite.



Immer eine Schutzbrille tragen bei Verwendung von Holzbearbeitungs-maschinen.

Lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut.

Wichtig

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie die Anweisungen sorgfältig vor der Montage oder Verwendung dieses Produkts. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung auf.

Inhalte

1. Gesundheits- und Sicherheitshinweise, Hinweise zur Garantie

- 1.1 Symbolerklärung
- 1.2 Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise
- 1.3 Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Drechselbänke
- 1.4 Record Power Garantie

2. Maschinenbeschreibung

- 2.1 Maschinenidentifizierung
- 2.2 Lernen Sie Ihre Maschine kennen
- 2.3 Technische Daten

3. Montage

- 3.1 Anheben
- 3.2 Festlegen des Maschinenstandorts in der Werkstatt
- 3.3 Montage des Unterbaus
- 3.4 Montage der Drechselbank am Unterbau
- 3.5 Montage der Transducerbox an das Standbein
- 3.6 Montage der Schalterbox an den Unterbau
- 3.7 Verschiedene Positionen der Schalterbox

4. Justierungen

- 4.1 Einsetzen des Mitnehmers im Spindelstock
- 4.2 Entfernen des Mitnehmers aus dem Spindelstock
- 4.3 Einsetzen der Körnerspitze im Reitstock
- 4.4 Entfernen der Körnerspitze aus dem Reitstock
- 4.5 Spannen oder lösen des Antriebsriemens
- 4.6 Spannen oder lösen des Spindelstocks
- 4.7 Schwenken des Spindelstocks
- 4.8 Justieren der Werkzeugablage
- 4.9 Justieren des Reitstocks
- 4.10 Verändern der Drehmomentverhältnisse der Riemenscheiben
- 4.11 Variosteuerungsschalter
- 4.12 Indexierungsverriegelung
- 4.13 Mitnehmer - Spindelstock
- 4.14 Körnerspitze - Reitstock

5. Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen

6. Fehlerbehebung

7. Staubabsaugung

8. Elektrische Anschlüsse & Schaltplan

9. Diagramme & Teile

EG Konformitätserklärung

1.1 Symbolerklärung

Die unten dargestellten Symbole und ihre Bedeutungen können im gesamten Handbuch in Betracht kommen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, wo immer die Warnhinweise verwendet werden.

Verbindliche Anweisungen



Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.



Hinweis für eine Anweisung, die besondere Aufmerksamkeit erfordert



Schutzbrille tragen



Verwendung von Atemschutzgeräten



Gehörschutz tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Schutzhandschuhe tragen

Warnhinweise



Unmittelbare Gefahren, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder Beschädigung der Maschine führen können



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Risiko von Verletzungen durch Heben von schweren Gegenständen



Gefahrenhinweis von schweren Verletzungen durch Flugobjekte



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

1.2 Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Produkt montieren, installieren und verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung an einem sicheren Ort auf.

ACHTUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, diese Maschine zu bedienen, bis sie vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

WARNUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Personenschäden zu reduzieren.

Sichere Bedienung

1. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Bei dem Betrieb von Maschinen können Fremdkörper in Ihre Augen gelangen, was zu schweren Augenschäden führen kann. Schutzbrillen oder anderer geeigneter Augen- oder Gesichtsschutz muss jederzeit verwendet werden. Alltägliche Brillen haben nur schlagfeste Linsen. Es sind keine Schutzbrillen und geben keinen zusätzlichen seitlichen Schutz.
- Verwenden Sie Atemschutzausrüstung (Staubmaske etc.), falls während der Bearbeitung Staub entsteht. Belastungen durch hohen Konzentrationen von Staub, die durch die Bearbeitung von Hartholz, Weichholz und künstlichen Verbundplatten entstehen, können zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Einige importierte Harthölzer verbreiten einen stark reizenden Staub, der ein brennendes Empfinden verursachen kann. Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist keine Alternative zur Verwendung von Staubabsaugern. Sie sollte nur als zusätzlicher Schutz verstanden werden.
- Der Einsatz von Ohrstöpseln oder Gehörschutz wird empfohlen, wenn die Maschine in Betrieb ist, insbesondere dann, wenn der Geräuschpegel über 85 dB liegt.
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe beim Umgang mit Werkzeugen oder Messern. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn Sie die Maschine bedienen, da sie sich von den beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe werden empfohlen, wenn Sie die Maschine bedienen und mit großen Werkstücken hantieren.

2. Tragen Sie angemessene Kleidung

- Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten oder Schmuck, die sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Krempeln Sie lange Ärmel bis oberhalb des Ellbogens auf.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz oder setzen Sie eine Mütze auf.

3. Sicherheitshinweise

- Erkennen und lesen Sie alle Warnhinweise an der Maschine.
- Es ist wichtig, dass alle Aufkleber mit Gesundheits- und Sicherheitshinweisen nicht entfernt, unkenntlich gemacht oder abgedeckt werden. Ersatzaufkleber erhalten Sie bei unserer Kundendienstabteilung.

4. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Wenn Sie nicht gründlich mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind, lassen Sie sich Ratschläge von Ihrem Vorgesetzten, Lehrmeister oder einer anderen qualifizierten Person geben oder kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen zu Schulungen. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, bis eine angemessene Ausbildung unternommen wurde.

5. Vorsicht beim Verschieben oder Positionieren der Maschine

- Einige Maschinen können sehr schwer sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden im Bereich, wo die Maschine eingesetzt wird, tragfähig ist.
- Die Maschine und die einzelnen Bauteile können schwer sein. Wenden sie immer eine sichere Hebeteknik an und suchen Sie Hilfe beim Heben schwerer Bauteile. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, mechanische Vorrichtungen zu verwenden, um die Maschine innerhalb des Arbeitsbereiches zu positionieren.
- Einige Maschinen haben wahlweise einen Radsatz, damit sie, wenn notwendig, in der Werkstatt manövriert werden können. Es sollte darauf geachtet, dass dieser nach den Anweisungen installiert wird.
- Bedingt durch die Art der Konstruktion einiger Maschinen, können diese einen hohen Schwerpunkt haben, welches diese instabil macht, wenn sie verschoben werden. Extreme Vorsicht ist beim Verschieben jeder Maschine geboten.
- Sollte ein Transport der Maschine notwendig sein, gelten sämtliche Vorsichtsmaßnahmen betreffend der Montage und Handhabung der Maschine. Stellen sie zusätzlich sicher, dass jegliche Fahrzeuge und manuelle Transportgeräte ausreichend belastbar sind.

6. Die Maschine sollte zu jeder Zeit waagrecht und stabil stehen

- Wenn ein Untergestell oder Unterschrank für die Maschine vorhanden ist, stellen Sie immer sicher, dass die Maschine mit den gelieferten Befestigungen fest montiert wird.
- Falls die Maschine zur Nutzung auf einer Werkbank geeignet ist, vergewissern Sie

sich, dass die Werkbank gut konstruiert ist und das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine sollte immer sicher mit geeignetem Befestigungsmaterial auf der Werkbank befestigt sein.

- Wo möglich, sollten auf dem Fußboden stehende Maschinen immer so am Boden montiert werden, die der angemessenen Bauart des Bodens entspricht.

- Der Boden sollte fehlerfrei und eben sein. Alle Füße der Maschine sollten auf der Bodenoberfläche anliegend befestigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, positionieren Sie die Maschine an eine besser geeignete Stelle oder verwenden Ausgleichsscheiben zwischen den Füßen und der Bodenoberfläche, um einen stabilen Stand der Maschine zu gewährleisten.

7. Entfernen Sie Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel

- Stellen Sie sicher, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellwerkzeuge vor dem Einschalten der Maschine „ON“ entfernt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine durch herausfliegende Gegenstände.

8. Vor dem Einschalten der Maschine „ON“

- Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) vom Maschinentisch.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch und der Arbeitsauflage befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück nicht gegen das Sägeblatt oder Schneidwerkzeug gedrückt wird, oder dieses berührt.
- Prüfen Sie alle Klemmen, Haltevorrichtungen und Anschläge, um sicherzustellen, dass sie fest sind und sich nicht während der Bearbeitung bewegen.
- Planen sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück die gesamte Bearbeitungszeit über festhalten und zuführen.

9. Während der Bearbeitung

- Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie die laufende Maschine. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF“ (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis die Ursache des Problems herausgefunden und korrigiert wurde.

10. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber

- Sicherheitsabstände können als Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen betrachtet werden, die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Bedenken Sie vorhandene und voraussichtliche Maschinenanforderungen, die Größe des Materials, was von jeder Maschine bearbeitet wird und den Freiraum für zusätzliche Gestelle und / oder Arbeitstische. Bedenken Sie auch den jeweiligen Stellplatz der einzelnen Maschinen zueinander für eine effiziente Materialhandhabung. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für den sicheren Betrieb Ihrer Maschinen in jeder vorhersehbaren Bedienung haben.
- Unaufgeräumte Arbeitsbereiche und Werkbänke schaffen ein Risiko von Unfällen. Halten Sie Werkbänke übersichtlich und aufgeräumt und entfernen Sie Werkzeuge, die nicht mehr in Gebrauch sind.

- Vergewissern Sie sich, dass die Bodenfläche sauber gehalten wird und frei von Staub und Schmutz, was Stolper- oder Rutschgefahr verursachen kann.

11. Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz

- Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder feuchten Bedingungen aus.
- Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet und stellen Sie sicher, dass künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht, wenn nicht genügend natürliches Licht vorhanden ist, um den Arbeitsbereich wirksam zu beleuchten. Die Beleuchtung sollte hell genug sein, um Schatten und Augenbelastung zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.
- Hohe Staubentwicklung durch die Bearbeitung von Holz, kann zu Brand- oder Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie immer eine Staub- Absauganlage, um das Risiko zu minimieren.

12. Halten Sie andere Personen (und Tiere) fern

- Das Gerät ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person bedient werden kann.
- Lassen Sie Personen, insbesondere Kinder, nicht das Gerät oder das Verlängerungskabel berühren (falls verwendet) und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Stromversorgung aus und lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, bis sie zu einem völligen Stillstand kommt.
- Wenn der Arbeitsbereich unbeaufsichtigt verlassen wird, sollten alle maschinellen Einrichtungen ausgeschaltet „OFF“ und vom Stromnetz getrennt sein.

13. Sichere Aufbewahrung ungenutzter Maschinen

1.2 Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

- Ungenutzte Maschinen sollten an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden. Lassen Sie keine Personen die Maschinen bedienen, die nicht mit dieser Anleitung oder mit der Maschine vertraut sind.

14. Übernehmen Sie sich nicht

- Wählen Sie eine Arbeitsposition, in der Ihr Körper ausgeglichen bleibt und führen Sie das Werkstück in die Maschine ein, ohne sich zu überstrecken.
- Sorgen Sie immer für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

15. Stromnetz Versorgung

- Elektrische Schaltungen sollten für jede Maschine zweckbestimmend oder stark genug sein, um die Motorbelastungen auszuhalten. Steckdosen sollten in der Nähe jeder Maschine so angeordnet sein, dass die Strom- oder Verlängerungskabel große Verkehrsbereiche nicht behindern. Beachten Sie die örtlichen elektrischen Richtlinien für die ordnungsgemäße Installation neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltungen.
- Das Gerät muss an eine geerdete Stromversorgung angeschlossen werden.
- Die Stromversorgung muss mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet sein, welcher einen Schutz gegen Kurzschluss, Überlast und Erdschluss bietet.
- Die elektrische Spannung der Maschine muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.
- Der Anschlussstecker der Maschine muss immer in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Wenn ein Ersatzstecker benötigt wird, sollte er von einer sachkundigen Person montiert werden und dem ordnungsgemäßen Typ und der Belastbarkeit der Maschine entsprechen.
- Wenn Sie sich nicht sicher über alle elektrischen Anschlüsse sind, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.

16. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine

- Die meisten Maschinen sind mit einem Nullspannungsschutzschalter ausgerüstet, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Im Zweifelsfall immer vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass der Maschinenschalter in der Position „OFF“ ist. Dies bedeutet, dass die Maschine nach einem Stromausfall oder Einschalten der Stromversorgung nicht automatisch startet, bis Sie erst wieder den Startschalter betätigen.

17. Einsatz im Freien

- Ihre Maschine sollte nicht im Freien verwendet werden.

18. Verlängerungskabel

- Wenn möglich, wird die Verwendung von Verlängerungskabeln nicht empfohlen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unvermeidlich ist, dann sollte es einen minimale Kernquerschnitt von 2,5mm² haben und sich auf eine maximale Länge von 3 Metern.
- Verlängerungskabel sollten nicht im direkten Arbeitsbereich verlegt werden, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

19. Schutz vor elektrischem Schlag

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren und Heizkörpern. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.

20. Immer im bestimmungsgemäßen Leistungsbereich der Maschine arbeiten

- Bediener-sicherheit und Maschinenleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn versucht wird, die Maschine über seine Grenzen hinaus zu bedienen.

21. Missbrauchen Sie nicht das Netzkabel

- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um es von der Steckdose zu trennen. Verwenden Sie stets den Stecker.
- Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Benutzen Sie nicht das Netzkabel, um die Maschine zu Tragen oder zu Bewegen.

22. Sichern Sie das Werkstück

- Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück vor Gebrauch der Maschine sicher gespannt ist.
- Bei Arbeiten innerhalb von 300 mm des Bearbeitungsbereichs, verwenden Sie immer einen Schiebestock, um das Werkstück an den Sägeblatt oder an das Schneidwerkzeug zu führen. Der Schiebestock sollte eine Mindestlänge von 400 mm haben. Wenn der Schiebestock beschädigt wird, ersetzen Sie ihn umgehend.
- Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.
- Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Stütze für ein Werkstück, das länger als der normale Tisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.
- Versuchen Sie nicht mehr als ein Werkstück zur gleichen Zeit zu bearbeiten.
- Positionieren Sie beim Zuführen des Werkstücks in Richtung Sägeblatt oder Schneidwerkzeug niemals Ihre Hände in direkter Linie mit der Schneidbahn.

Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Hand oder Finger in den Bearbeitungsbereich geraten können.

23. Seien Sie aufmerksam und konzentriert

- Sicherheit ist eine Kombination aus gesundem Menschenverstand und Wachsamkeit des Betreibers zu jeder Zeit, wenn die Maschine verwendet wird.
- Bedienen Sie alle Maschinen mit äußerster Sorgfalt und benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

24. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Arbeit

- Benutzen Sie die Maschine nicht für andere Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.
- Bei der Auswahl von Ersatzschneidwerkzeugen und Sägeblättern, achten Sie immer darauf, dass diese für das zu bearbeitende Material, welches Sie verwenden möchten, geeignet sind. Im Zweifelsfall wenden Sie sich zur weiteren Beratungen an den Hersteller.

25. Anschließen einer Staubabsaugung

- Verwenden Sie immer eine Staubabsaugung. Die Absaugung sollte geeignete Abmessung und Leistung für die Maschine haben, an der sie angeschlossen wird und ein Filtriveau je nach der Art der aufgenommenen Abfälle. Bitte entnehmen Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs die Details über die spezifischen Anforderungen der Staubabsaugung für diese Maschine.
- Die Absaugung sollte vor dem Start der Maschine, an der sie angeschlossen ist, eingeschaltet „ON“ werden. Die Absaugung sollte noch für 30 Sekunden laufen gelassen werden, nachdem die letzte Bearbeitung beendet ist, um jeglichen Restmüll aus der Maschine zu entfernen.

26. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sachgemäß geschützt ist

- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn eine der Standard-Sicherheitsschutzeinrichtungen und maschinelle Ausstattung entfernt oder beschädigt ist.
- Bei einigen Maschinen sind Sicherheitsverriegelungen eingebaut, um zu verhindern, dass die Maschine ohne diese Schutzeinrichtungen benutzt werden kann. Versuchen Sie niemals, diese Verriegelungseinrichtung zu überbrücken oder zu verändern, damit die Maschine ohne die Schutzeinrichtungen eingesetzt werden kann.

27. Pflegen Sie Ihre Maschine mit Sorgfalt

- Dieses Handbuch gibt klare Anweisungen zur Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschine und auch Details über alltägliche und vorbeugende Wartung, die regelmäßig durch den Anwender durchgeführt werden soll.
- Denken Sie immer daran, die Maschine abzuschalten und den Netzstecker von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie irgendwelche Einricht- oder Wartungsarbeiten durchführen.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Pflege von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterial.
- Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen. Benutzen Sie immer eine Bürste, um den Staub an schwer zugänglichen Stellen zu lösen und eine Absaugung, um die Abfälle aufzunehmen.
- Überprüfen Sie elektrische Kabel regelmäßig, und, wenn sie beschädigt sind, lassen Sie sie von einer autorisierten Servicestelle oder vom qualifizierten Elektriker reparieren.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel (falls verwendet) regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

28. Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber

- Einwandfrei gewartete Schneidwerkzeuge lassen sich leichter handhaben und laufen weniger fest.
- Schneidwerkzeuge und Sägeblätter können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig beim Umgang und lassen Sie sie vor dem Wechsel, Einstellen oder Schärfen abkühlen.

29. Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung, Sägeblattwechsel etc. trennen Sie immer die Maschine von der Stromversorgung.

30. Auf beschädigte Teile überprüfen

- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sorgfältig überprüft und festgestellt werden, dass sie im einwandfreien Zustand ist und seiner bestimmungsgemäßen Funktion entspricht.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung der beweglichen Teile, Schwergängigkeit von beweglichen Teilen, Beschädigungen von Teilen und sonstige Bedingungen, die den einwandfreien Betrieb der Maschine beeinträchtigt.
- Beschädigte Schutzeinrichtungen oder andere Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.

1.2 Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls sich der Schalter nicht „ON“ und „OFF“ schalten lässt.
- Lassen Sie defekte Schalter von einem Fachmann ersetzen.

31. ACHTUNG!

- Der Gebrauch von irgendwelchen Zubehör- oder Anbauteilen, anders als in dieser Betriebsanleitung oder von unserer Firma empfohlen, kann Personenschäden, Beschädigung der Maschine und die Aufhebung des des Garantieanspruches bedeuten.

32. Lassen Sie Ihre Maschine durch einen Fachmann reparieren

- Diese Maschine entspricht den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Normen für dieser Maschinentyp, wenn sie in Übereinstimmung mit

dieser Anweisung, mit allen Standard- Schutzeinrichtungen und maschinellen Ausstattungen verwendet wird. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden . Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen und der Garantieanspruch entfällt.

33. Achtung! Der Motor kann während des Betriebs heiß werden

- Es ist normal, dass bei einigen Maschinen die Motoren während des Gebrauchs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren des Motors während der Benutzung.

1.3 Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Drechselbänke

Sichere Bedienung

Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Bearbeitungen mit Drechselbänken haben eine lange Historie von schweren Unfällen. Die schwersten Unfälle ereigneten sich durch das Herausfliegen von Werkstücken aus der sich in Betrieb befindlichen Drechselbank. Andere Unfälle können durch das Erfassen von loser Kleidung von dem sich drehenden Werkstück ereignen, oder Hände klemmen sich zwischen dem drehenden Werkstück und den feststehenden Teilen der Drechselbank ein.

2. Vor dem Einschalten der Maschine „ON“

- Bevor ein Werkstück an einer Planscheibe befestigt wird, bereiten Sie es so rund wie möglich vor. Dies verringert Vibrationen beim Dreheln. Für weitere Anweisungen gehen Sie bitte zu dem Abschnitt mit dem Titel **'Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen'**.
- Stellen Sie die Handstahlaufgabe auf richtige Höhe und Abstand zum Werkstück ein und überprüfen Sie, dass alle Befestigungen gesichert sind.
- Überprüfen Sie, dass die Größe des Werkstückes sich innerhalb des sicheren Arbeitsvermögens der Drechselbank, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, befindet.
- Wählen Sie die passende Drehzahl für die Größe und Art des Werkstückes aus. Die langsamste Drehzahl ist die sicherste Drehzahl, um ein neues Werkstück zu beginnen.
- Drehen Sie das Werkstück immer von Hand, bevor Sie die Drechselbank anschalten, um sicherzustellen, dass es nicht mit der Handstahlaufgabe in Kontakt kommt. Sollte das Werkstück die Handstahlaufgabe während des Betriebs berühren, könnte es auseinander brechen und aus der Drechselbank geschleudert werden.
- Wenn eine Planscheibe verwendet wird, stellen Sie sicher, dass das Werkstück mit Schrauben von geeignetem Durchmesser Länge gut befestigt ist.
- Entfernen Sie jegliche lose Äste und Rinde vom Werkstück, bevor es auf der Drechselbank eingespannt wird.
- Wenn ein Werkstück zwischen die Zentren gespannt wird, vergewissern Sie sich immer, dass der Reitstock passend eingestellt und gesichert wurde. Vergewissern Sie sich, dass der Spannhebel der Pinole vollständig festgezogen wurde.

3. Während des Betriebs der Drechselbank

- Vermeiden Sie, dass der Drehstahl sich in das Werkstück eingräbt, was zum Auseinanderbrechen oder Herausfliegen des Werkstückes aus der Drechselbank führen könnte. Stellen Sie die Handstahlaufgabe immer auf die richtige Höhe ein. Für weitere Anweisungen gehen Sie bitte zu dem Abschnitt mit dem Titel **'Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen'**.
- Vor Bearbeitung eines neuen Werkstückes, welches nicht mittig eingespannt oder unrund ist, stellen Sie die Maschine auf die langsamste Drehzahl ein und erhöhen Sie die Drehzahl schrittweise, während das Werkstück durch das Abnehmen von Material ausgeglichener wird. Die Drechselbank zu schnell laufen zu lassen, könnte das Werkstück aus der Drechselbank schleudern, oder Ihnen das Werkzeug aus der Hand reißen.
- Lagern Sie Drehstähle immer an einem sicheren Ort außerhalb des Arbeitsbereiches der Drechselbank. Greifen Sie niemals über ein drehendes Werkstück nach Drehstählen oder Zubehörteilen.
- Versuchen Sie niemals die Position der Handstahlaufgabe einzustellen, während die Maschine läuft. Schalten Sie die Maschine immer 'OFF' (AUS) und warten Sie, bis das Werkstück zum Stillstand kommt, bevor Sie versuchen, jegliche Einstellungen vorzunehmen.
- Spannen Sie kein Werkstück ein, welches ein Übermaß an Rissen, losen Ästen und Rinde hat.

- Halten Sie zu jeder Zeit den Drehstahl gut fest und unter Kontrolle. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Äste und Fehlstellen im Werkstück frei liegen.
- Beenden Sie sämtliches Handschleifen, bevor Sie das Werkstück aus der Drechselbank nehmen. Überschreiten Sie nicht die für den letzten Schneidvorgang gewählte Drehzahl. Für weitere Anweisungen gehen Sie bitte zu dem Abschnitt mit dem Titel **'Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen'**.
- Versuchen Sie nicht, ein Werkstück, welches auf einer Planscheibe gedreht wurde, wieder einzuspannen, es sei denn Sie wollen absichtlich exzentrisch drehen. Sie können ein auf einer Planscheibe gedrehtes Werkstück nicht wieder einspannen und erwarten, dass es rund läuft, da das Holz sich geweitet oder zusammengezogen haben wird.
- Spannen Sie kein zwischen den Zentren gedrehtes Werkstück erneut ein, falls die original Zentren verändert oder entfernt wurden, es sei denn, Sie wollen absichtlich exzentrisch drehen.
- Falls Sie ein Werkstück erneut einspannen, stellen Sie die Maschine immer auf die langsamste Drehzahl ein und erhöhen Sie die Drehzahl schrittweise, während das Werkstück durch das Abnehmen von Material ausgeglichener wird.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie ein Werkstück, welches zwischen den Zentren gedreht wurde, an eine Planscheibe anbauen, oder wenn Sie eine Planscheiben-Dreharbeit zwischen den Zentren für nachfolgende Bearbeitungen einspannen. Vergewissern Sie sich, dass die Drechselbank auf die langsamste Drehzahl eingestellt ist, bevor Sie 'ON' (EIN) schalten.
- Versuchen Sie nicht, irgendwelche Bearbeitungen vorzunehmen, wenn Sie das Werkstück in der Hand halten.
- Bauen Sie keine Reibahle, Fräser, Rundbürste, Polierscheibe, Bohreinsatz oder andere Werkzeuge in die Spindel des Spindelstocks ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drehstahl zu jeder Zeit Kontakt mit der Handstahlaufgabe hat und gut aufliegt, bevor das Werkzeug an das Werkstück geführt wird.
- Wenn die Halterung der Handstahlaufgabe nicht verwendet wird (z.B. beim Schmirgeln), sollte sie vom Spindelstock wegbewegt und die Handstahlaufgabe entfernt werden.

4. Wartung

- Bevor jegliche Wartung durchgeführt und insbesondere wenn die Maschine gereinigt wird, entfernen Sie immer sämtliche Zubehörteile und Werkzeuge von der Maschine.
- Stellen Sie immer sicher, dass jegliche, an der Drechselbank verwendete Zubehörteile sauber gehalten werden und frei von Rost und Harzablagerungen sind.
- Halten Sie alle Drehstähle scharf und in guter Kondition. Überprüfen Sie, dass die Handgriffe sicher und nicht gespalten oder beschädigt sind.
- 5. Diese Maschine fällt unter den Geltungsbereich des "Health & Safety at Work etc. Act 1974" (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, etc. Act 1974) und die "Provision & Use of Work Equipment Regulations 1998" (Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln Vorschriften für Geräte 1998). Darüber hinaus ist in den obigen Bestimmungen die Beseitigung oder Kontrolle von Holzstaubrisiken und die „Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002“ (Vorschrift für die Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen (COSHH) 2002) enthalten. Wir empfehlen, dass Sie sich damit befassen und diese Vorschriften befolgen.

Weitere Hinweise können Sie von der 'The Health & Safety Executive' (Gesundheits- und Sicherheits Direktion) und deren Webseite www.hse.gov.uk und von dem autorisierten Händler in Ihrem Land erhalten (Einzelheiten auf der Rückseite der Bedienungsanleitung).

1.4 Record Power Garantie

„**Produkte**“ bezieht sich auf die Produkte, welche von Record Power unter Einhaltung dieser Allgemeine Bedingungen verkauft werden;

„**Record Power**“ ist eine GmbH mit der Firmen - Registrierungsnummer 4804158, und die registrierte Firmenadresse lautet: Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA und vertreibt seine Produkte über ein Netzwerk von Vertragshändlern;

„Autorisiertes Vertriebsunternehmen“ ist die benannte Importfirma in Ihrer Region, die in der Regel über ein Netzwerk von autorisierten Händlern verkaufen. Details über autorisierte Vertriebsunternehmen für bestimmte Länder finden Sie in der Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info;

„Vertragshändler“ sind Einzelhändler oder ein Handelsbetrieb, die berechtigt sind, Record Power Produkte an Endverbraucher zu verkaufen.

1 Garantie

- 1.1 Record Power garantiert, dass für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Verkaufsdatum die Bauteile der qualifizierenden Produkte (siehe Abschnitte 1.2.1 bis 1.2.9) frei von Mängeln durch fehlerhafte Konstruktion oder Herstellung sind.
- 1.2 Während dieser Zeit repariert oder ersetzt Record Power, ihr autorisiertes Vertriebsunternehmen oder die Vertragshändler alle Teile kostenlos, die sich in Übereinstimmung mit den Absatz 1.1 als fehlerhaft erweisen, unter der Bedingung, dass:
 - 1.2.1 Sie das Verfahren im Schadensfall wie unten in Abschnitt 2 aufgeführt befolgen;
 - 1.2.2 Record Power, unser autorisiertes Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler eine angemessene Möglichkeit nach Erhalt der Beanstandungsnotiz geben werden, um das Produkt zu prüfen;
 - 1.2.3 wenn Sie von Record Power, unserem autorisierten Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler dazu gebeten werden, das Produkt auf eigene Kosten zum Record Power Betriebsstätte oder zu einem anderen zugelassenen Gewerbe, wie zu unseren autorisierten Händlern oder Vertragshändlern zurückgeben, um die Prüfung durchzuführen;
 - 1.2.4 die besagte Störung nicht durch den industriellen Einsatz, unbeabsichtigte Beschädigung, normaler Verschleiß, mutwillige Zerstörung, Vernachlässigung, falsche elektrische Anschlüsse, ungewöhnliche Arbeitsbedingungen, Nichteinhaltung unserer Anweisungen, Missbrauch, Veränderung oder Reparatur des Produkts ohne unsere Zustimmung verursacht wurde;
 - 1.2.5 das Produkt nur im Hausgebrauch verwendet worden ist;
 - 1.2.6 der Fehler sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Schneiden, Kugellager, Antriebsriemen oder andere Verschleißteile bezieht, die aller Voraussicht nach in unterschiedlichen Zeitabständen je nach Nutzung auftreten (für die vollständigen Einzelheiten kontaktieren Sie Record Power oder Ihr lokales autorisiertes Vertragsunternehmen);
 - 1.2.7 das Produkt von Ihnen oder von einem Vorbesitzer nicht zur Vermietung verwendet wurde;
 - 1.2.8 das Produkt von Ihnen gekauft wurde, da die Garantie von einem Privatverkauf nicht übertragbar ist.
 - 1.2.9 wenn das Produkt von einem Einzelhändler gekauft wird, ist die 5 Jahres Garantie übertragbar und beginnt mit dem ersten Verkaufsdatum des Produkts und im Falle eines Garantieanspruchs ist der Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums erforderlich, um die Garantiezeit zu bestätigen.

2 Verfahren im Schadensfall

- 2.1 Zunächst wenden Sie sich bitte an den autorisierten Vertragshändler, der Ihnen das Produkt geliefert hat. Unserer Erfahrung nach werden viele anfänglichen Probleme mit Maschinen, die auf vermutete fehlerhafte Teile zurückgeführt wurden, in Wirklichkeit durch korrekte Einstellung oder Anpassung der Maschinen gelöst. Ein guter autorisierter Vertragshändler sollte in der Lage sein einen Großteil der Probleme schneller zu lösen, als die Bearbeitung einer Inanspruchnahme der Garantie zu veranlassen.
- 2.2 Jeglicher Schaden an dem Produkt, der eine mögliche Inanspruchnahme der Garantie ergibt, muss dem autorisierten Vertragshändler, von dem Sie das Produkt gekauft haben, innerhalb von 48 Stunden nach Eingang gemeldet werden.
- 2.3 Wenn der autorisierte Vertragshändler, der das Produkt an Sie geliefert hat, nicht in der Lage sein sollte, Ihre Anfrage zu erfüllen, sollte ein Garantieanspruch direkt an Record Power oder das autorisierte Vertragsunternehmen erfolgen. (Einzelheiten über das autorisierte Vertragsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info) . Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs, und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs (vorzugsweise mit Kaufbeleg) , und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Wenn Sie eine Telefonnummer oder E- Mail Adresse hinzufügen, kann es die Inanspruchnahme der Garantie beschleunigen.
- 2.4 Bitte beachten Sie, dass es wichtig ist, dass das Schreiben der Inanspruchnahme der Garantie Record Power oder das autorisierte Vertragsunternehmen spätestens am letzten Tag dieser Garantie erreicht. Verspätete Ansprüche werden nicht berücksichtigt.

3 Haftungsbeschränkungen

- 3.1 Wir liefern nur Produkte für den häuslichen und privaten Gebrauch. Sie stimmen zu, dass Sie das Produkt nicht für kommerzielle, gewerbliche oder wiederverkäufliche Zwecke verwenden und wir keine Haftung für den entgangenen Gewinn, Geschäftsverlust, Betriebsausfall oder Verlust von Geschäftschancen übernehmen.
- 3.2 Diese Garantie verleiht keinerlei Rechte, mit Ausnahme derjenigen, die oben ausdrücklich beschrieben wurden und deckt keine Ansprüche für Folgeschäden oder Beschädigungen. Diese Garantie wird als zusätzliche Leistung angeboten und hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher.

4 Bemerkung

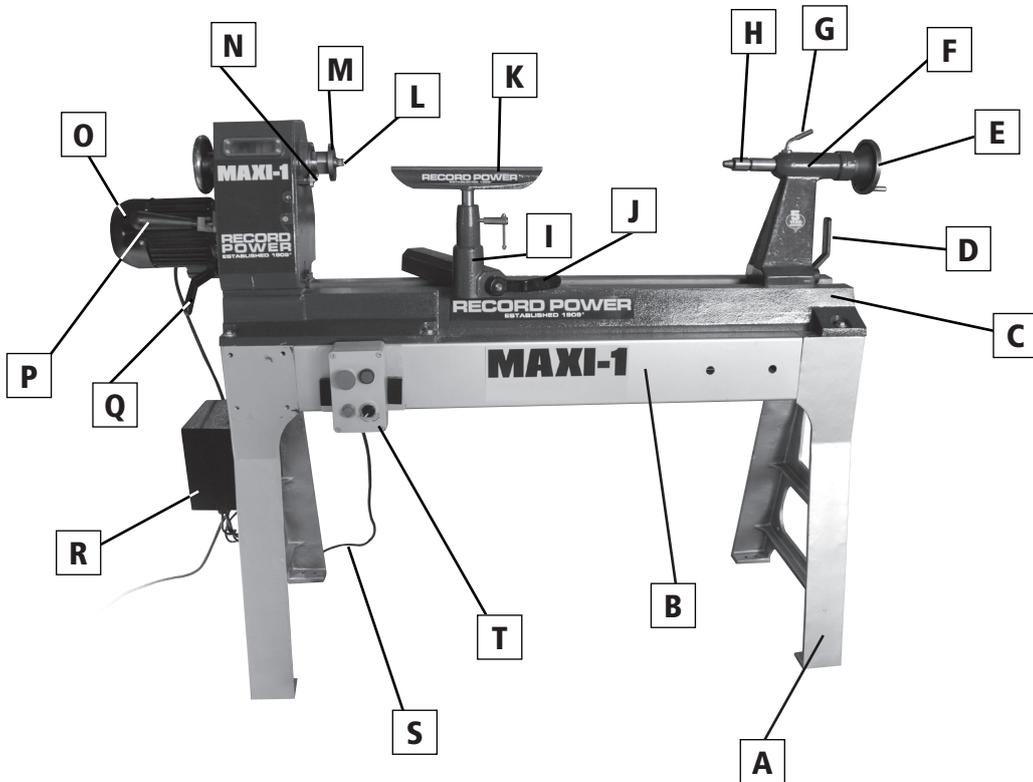
Diese Garantie gilt für alle Produkte, die von einem Vertragshändler von Record Power innerhalb des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland gekauft wurden. Garantiebedingungen können in anderen Ländern abweichen - bitte erkundigen Sie sich bei dem autorisierten Vertragsunternehmen in Ihrem Land (Einzelheiten über das autorisierte Vertragsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info).

2. Maschinenbeschreibung

2.1 Maschinenidentifizierung

An der Maschine ist ein Identifikationsetikett angebracht, das die Herstellerdetails, Konstruktionsjahr, Seriennummer und technische Daten enthält.

2.2 Lernen Sie Ihre Maschine kennen



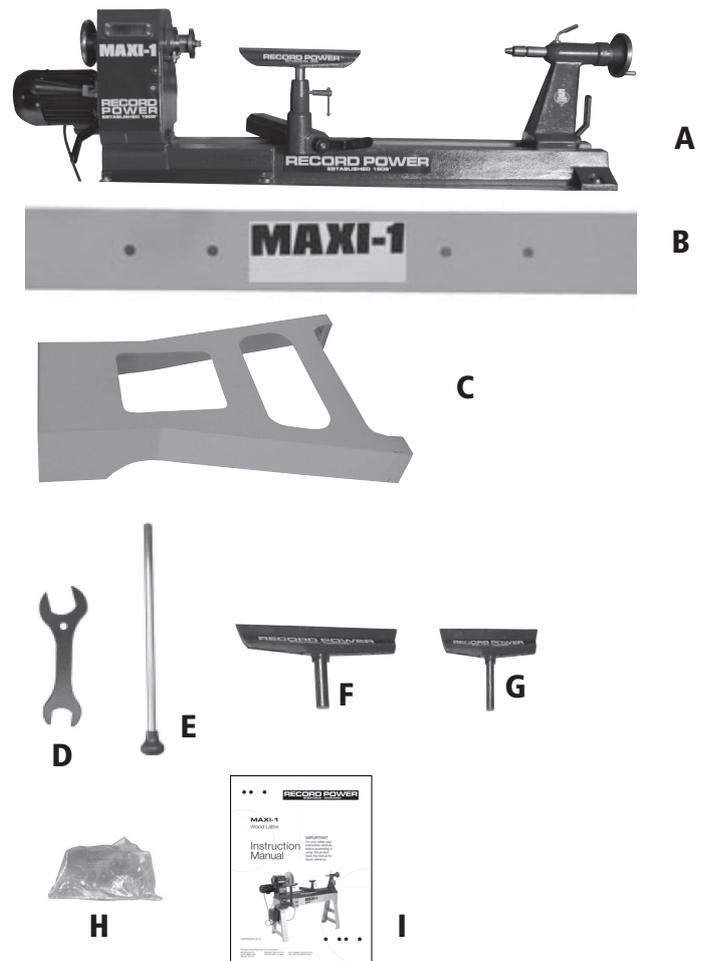
- | | |
|--------------------------------------|--|
| A. Standbein | K. Werkzeugablage |
| B. Unterbau | L. Mitnehmer |
| C. Drechselbankbett | M. Planscheibe |
| D. Stellgriff Reitstock | N. Spindelverriegelung |
| E. Handrad Reitstock | O. Motor |
| F. Reitstock | P. Riemenspanngriff |
| G. Reitstockspindel Verriegelungsarm | Q. Spindelstock Verriegelungsgriff |
| H. Körnerspitze | R. Transducerbox |
| I. Werkzeugablagebasis | S. Netzkabel |
| J. Stellgriff Werkzeugablagebasis | T. Schalterbox/Geschwindigkeitsregulierung |

2.3 Technische Daten

Motorleistung P1 (Eingang):	1.6 kW
Motorleistung P2 (Ausgang):	1.1 kW
Motorspannung:	230 V
Motorfrequenz:	50 Hz
Motorgeschwindigkeit:	1400 U/Min
Volllaststrom:	11 A
Gewicht:	210 kg
Aufnahme:	1 1/4" x 8 TPI oder M33 x 3.5
Morsekonus:	2 MK
Maximaler Schüsseldurchmesser:	762 mm
Maximum zwischen den Spitzen:	950 mm
Maximale Schwenkung über dem Bett:	533 mm
Spindelgeschwindigkeiten:	50 - 3850 U/Min
Geräuschemission:	Schallleistungspegel < 83 dB (A) Schalldruckpegel < 83 dB (A)
Abmessungen:	B1640 x T545 x H1270 mm

3. Montage

- A** 1 x Drechselbankbett mit Motor, Transducer und Steuerschalter
- B** 2 x Unterbaukörper
- C** 2 x Standbein
- D** Schraubenschlüssel
- E** Ausklopfstab
- F** 12" Werkzeugablage
- G** 6" Werkzeugablage
- H** Lose Teile
- I** Bedienungsanleitung



3. Montage



Achtung: Viele der Teile sind sehr schwer. Holen Sie Hilfe, bevor Sie versuchen die größeren Teile anzuheben.



Hinweis: Die Maschine darf nicht am Strom verbunden sein und der Netzschalter muss sich in der AUS (OFF) Position befinden, bis die Maschine vollständig montiert ist.

3.1 Anheben

Die Maschine kann mit einem Gabelstapler angehoben werden indem die Gabeln unter die Füße platziert werden, oder mit einer Schlinge, wie abgebildet, mit einer Hebekraft von 2000 Kg (**Abb. 3.1**).

3.2 Festlegen des Maschinenstandorts in der Werkstatt

1. Finden Sie eine Stelle in der Werkstatt die plan ist und über geeignete Beleuchtung verfügt. Vergewissern Sie sich, dass genügend Platz zwischen der Drechselbank und anderen Maschinen vorhanden ist. Platzieren Sie die Drechselbank an einem Standort, der ihr Gewicht tragen kann und sich in der Nähe einer Stromquelle befindet.

3.3 Unterbaumontage

1. Entfernen Sie die beiden Standbeine aus dem Karton und positionieren Sie sie auf etwa 1370 mm Entfernung voneinander (**Abb. 3.3**), gemessen von den äußeren Seiten aus. Stellen Sie sicher, dass die geriffelten Oberflächen nach innen zeigen und dass das Beim mit den zusätzlichen vier Bohrungen (für die Schüsselablage) an der linken Seite (am Spindelstock) der Maschine ist.

2. Heben Sie, mit Unterstützung, den Standkörper und positionieren Sie die Standbeine vorsichtig so, dass sie mit den Bolzenbohrungen ausgerichtet sind. Sichern Sie den Körper an die Beine indem Sie acht M10 x 30 Sechskantbolzen und acht M10 flache Unterlegscheiben verwenden (**Abb. 3.3**).

3.4 Befestigen der Drechselbank an dem Unterbau

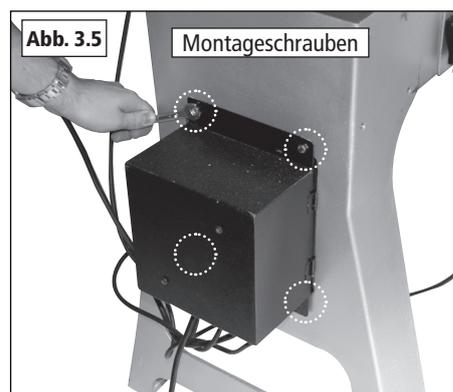
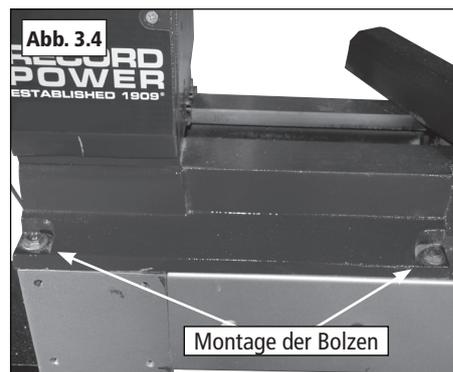
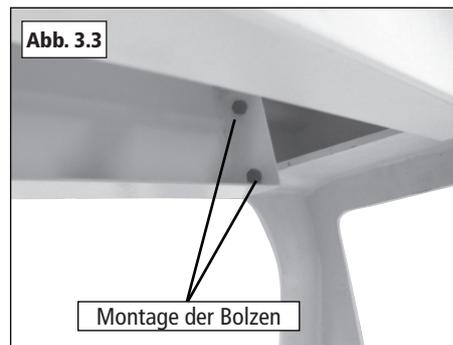
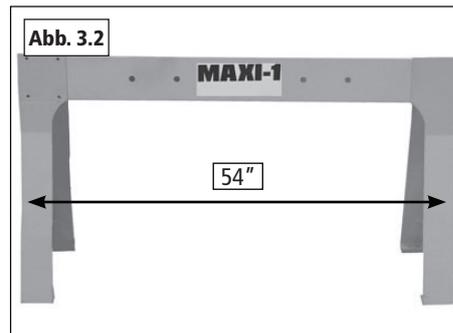
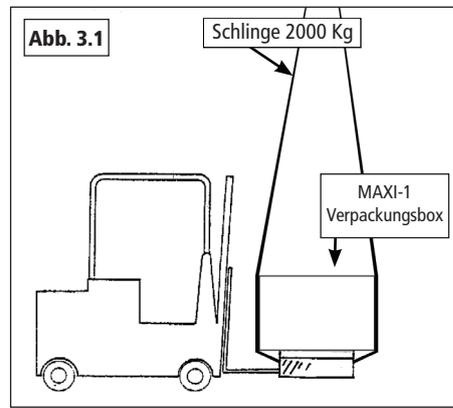
1. Heben Sie die Drechselbank nur vom Bett aus, nicht an den Spindelstock oder Reitstockbaugruppen.

2. Platzieren Sie die Drechselbank vorsichtig auf dem Unterbau und sichern Sie sie mit sechs M10x40 Sechskantbolzen, sechs M10 flachen Unterlegscheiben und sechs M10 Sicherungsscheiben (**Abb. 3.4**).

Da das Drechselbankbett sehr schwer ist, sollten Sie über Unterstützung verfügen wenn die Bank positioniert wird und sich vergewissern, dass es richtig gestützt wird bevor Sie es vollständig an den Unterbau befestigen.

3.5 Montieren der Transducerbox an dem Standbein

Platzieren Sie die Transducerbox an dem linken Standbein und sichern Sie sie mit vier Zylinderschrauben (**Abb. 3.5**).



3. Montage

3.6 Montieren der Schalterbox an dem Unterbau

1. Platzieren Sie die Steckzapfen der Schalterbox (**Abb. 3.6**) in die Bohrungen am Hauptkörper des Unterbaus (**Abb. 3.7**).

2. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel frei von der Schalterbox herunterhängen kann und drücken Sie die zwei Sperrklinken hinunter um die Schalterbox zu sichern (**Abb. 3.8**).

3.7 Verschiedene Positionen der Schalterbox

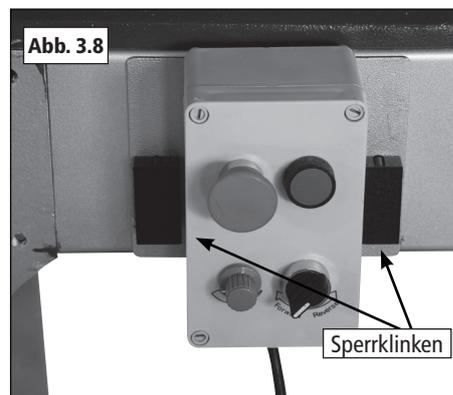
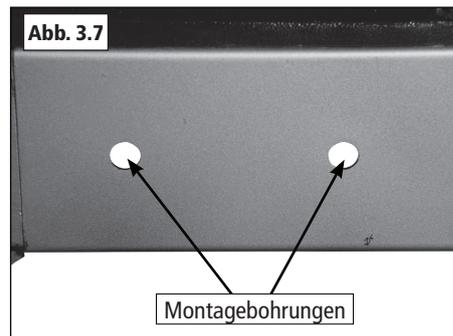
Die Schalterbox kann in zwei verschiedenen Positionen angebracht werden, um mehr Sicherheit und Bedienungsichtigkeit beim Drechseln zu gewährleisten.

Position 1, Abb. 3.9.

Näher am Spindelstock ist geeigneter, wenn nahe am Reitstock gearbeitet wird.

Position 2, Abb. 3.10

Näher am Reitstock ist geeigneter, wenn nahe am Spindelstock gearbeitet wird.



4. Justierung

4.1 Einsetzen des Mitnehmers im Spindelstock

Setzen Sie den Mitnehmer in den Spindelstock – vergewissern Sie sich, dass der Schaft frei von Staub oder Rückständen ist und positionieren Sie ihn. Klopfen Sie leicht mit einem Hammer darauf, um sicherzustellen, dass der Schaft richtig im Spindelstock sitzt.

4.2 Entfernen des Mitnehmers aus dem Spindelstock

Setzen Sie den Ausklopfstab vom Griffende aus in den Spindelstock. Klopfen Sie leicht mit einem Hammer auf die Mitte, bis sich der Mitnehmer aus dem Spindelstock löst (**Abb. 4.1**).

4.3 Einsetzen der Körnerspitze im Reitstock

Setzen Sie die Körnerspitze in die Reitstockspindel – vergewissern Sie sich, dass der Schaft frei von Staub oder Rückständen ist und positionieren Sie ihn (**Abb. 4.2**).

Wenn das Werkstück am Reitstock gesichert ist, kann der Verriegelungsgriff 'A' (**Abb.4.2**) getätigt werden.

4.4 Entfernen der Körnerspitze aus dem Reitstock

Setzen Sie den Ausklopfstab vom Ende der Spindel aus in den Reitstock um die Körnerspitze herauszudrücken. Es kann notwendig sein, den Stab leicht mit einem Hammer anzuklopfen um die Körnerspitze zu lösen, **Abb. 4.3**.

4.5 Spannen oder lösen des Antriebsriemens – Siehe **Abb. 4.4**.

1. Um den Spanngriff zu lösen, ziehen Sie ihn zum Spindelstock hin.

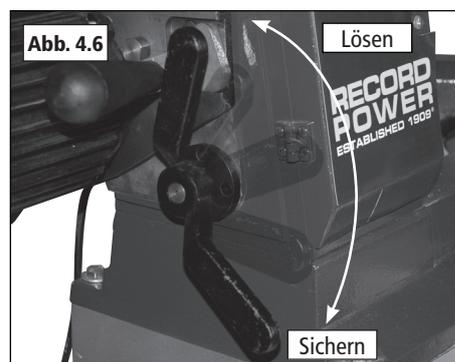
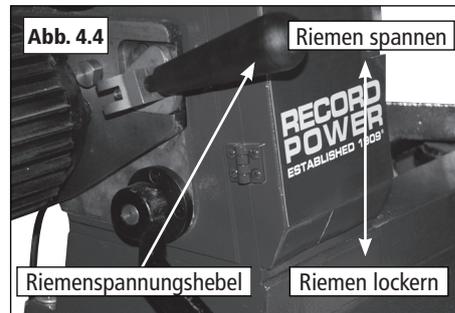
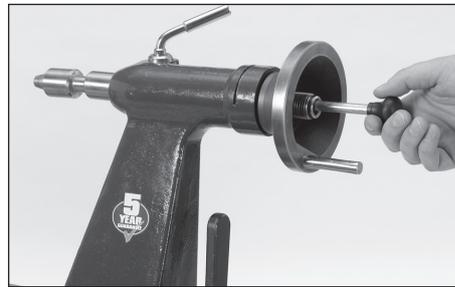
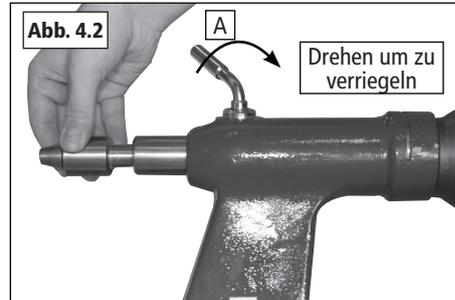
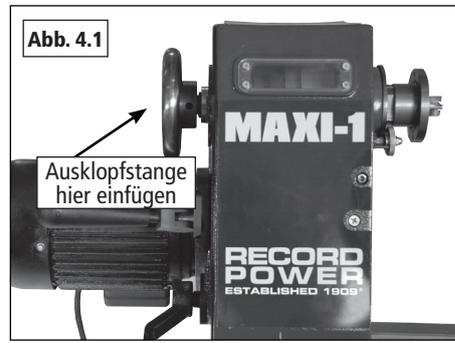
Um den Antriebsriemen zu spannen, heben Sie den Hebel und um ihn zu lockern, senken Sie den Hebel.

2. Um die gewünschte Spannung zu sichern, bewegen Sie den Hebel in die Richtung des Pfeils (**Abb. 4.5**).

4.6 Spannen oder lösen des Spindelstocks

Rotieren Sie den Stellgriff vom Spindelstock gegen den Uhrzeigersinn, um den Spindelstock zu lösen (**Abb. 4.6**).

Wenn Sie den Schwenkkopf justiert haben, rotieren Sie den Griff im Uhrzeigersinn um den Spindelstock wieder zu sichern.



4. Justierung

4.7 Schwenken des Spindelstocks

Ziehen Sie den Sperrstift mit der rechten Hand heraus, lösen Sie gleichzeitig den Stellgriff indem Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen und schwenken Sie den Spindelstock mit ihrer linken Hand. Platzieren Sie den Sperrstift wieder und rotieren Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um den Spindelstock zu sichern (Abb. 7.4).

4.8 Justieren der Werkzeugablage



Achtung: Justieren Sie die Werkzeugablage oder die Ablagebasis nicht, während die Drechselbank angestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Drechselbank ausgestellt ist und das Werkstück vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie jegliche Justierungen durchführen.

1. Die Basis der Werkzeugablage (**A-Abb.4.8**) kann einfach über das Drechselbankbett bewegt werden. Lösen Sie den Nockengriff (**B-Abb. 4.8**) gegen den Uhrzeigersinn, schieben Sie die Basis in die neue Position und ziehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn wieder an.
2. Um die Höhe der Werkzeugablagebasis zu justieren, lösen Sie den Verriegelungsarm (**C-Abb. 4.8**), schieben Sie die Werkzeugablage nach oben oder unten und ziehen Sie den Verriegelungsarm wieder an.
3. Um die Greifkraft der Werkzeugablagebasis zu justieren, entfernen Sie die Basis und justieren Sie die Mutter im Uhrzeigersinn um die Greifkraft zu verstärken und gegen den Uhrzeigersinn um die Kraft zu verringern (**Abb. 4.9**).

4.9 Justieren des Reitstocks

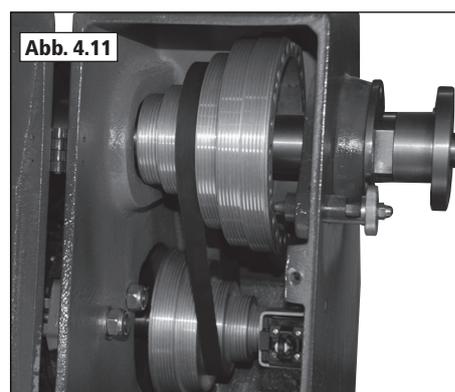
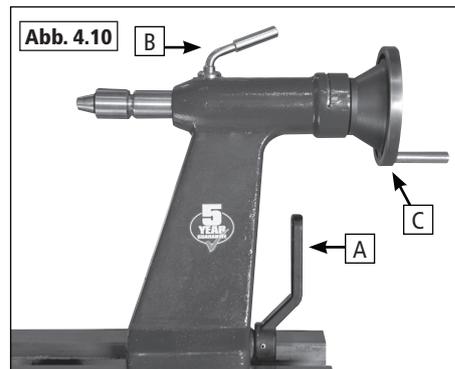
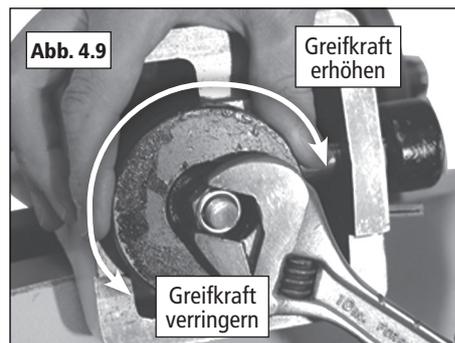
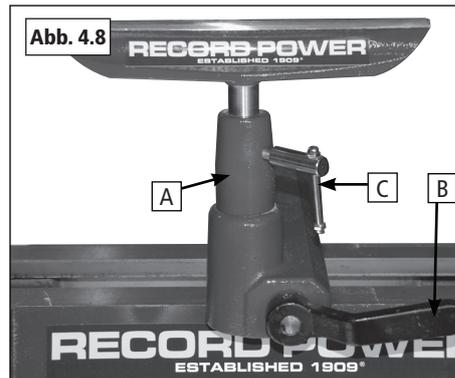
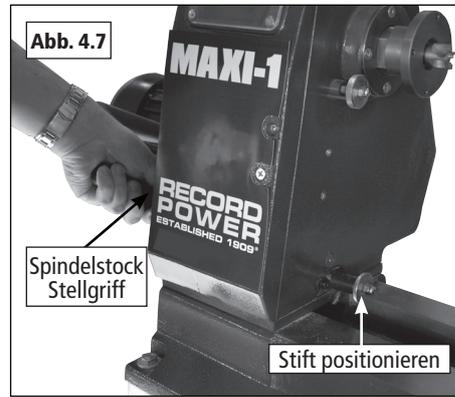
1. Lösen Sie den Nockengriff (**A-Abb. 4.10**) um den Reitstock über das Bett in die gewünschte Position zu bewegen. Ziehen Sie den Griff wieder an.
2. Um die Reitstocktrommel nach innen oder außen zu bewegen, lösen Sie den Verriegelungsarm (**C-Abb. 4.10**). Wenn die Trommel in der gewünschten Position ist, ziehen Sie den Arm wieder an. (**B-Abb. 4.10**).
3. Um die Greifkraft des Reitstocks zu justieren, entfernen Sie ihn vom Drechselbankbett und justieren Sie die Mutter im Uhrzeigersinn um die Greifkraft zu verstärken und gegen den Uhrzeigersinn um die Kraft zu verringern (**Abb. 4.9**).

4.10 Verändern der Drehmomentverhältnisse der Riemenscheiben

1. Die Drechselbank ist mit einem sechsstufigen Motor ausgestattet und mit Riemenscheiben (**Abb. 4.11**) die sechs verschiedene Spindelgeschwindigkeiten erlauben. Öffnen Sie die Zugangsabdeckung am Spindelstock um die Geschwindigkeiten zu verändern.
2. Mit geöffnetem Zugang, lösen Sie den Riemenspannungshebel. Rotieren Sie den Spannebel um die Spannung des Riemens zu verringern. Verwenden Sie die Geschwindigkeits- und Riemenpositionsangabe am Spindelstock um das benötigte Drehmomentverhältnis zu bestimmen (**Abb. 4.13**).
3. Bewegen Sie den Antriebsriemen auf die gewünschte Riemenscheibenkombination. Rotieren Sie den Spannebel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Hebel an. Schließen Sie die Zugangsabdeckung.



Bitte beachten Sie: Die Zugangsabdeckung des Spindelstocks ist mit einem Grenzscharter ausgestattet, um den Benutzer zu beschützen falls die Abdeckung geöffnet wird während die Drechselbank läuft. Die Abdeckung muss vollständig geschlossen und gesichert sein, bevor die Drechselbank wieder anlaufen kann.



4. Justierung

4.11 Variosteuerungsschalter

1. Zusätzlich zum sechsstufigen Riemenscheibensystem ist diese Drechselbank mit einer Variosteuerung ausgestattet. Um diese innerhalb eines bestimmten Riemenscheibengeschwindigkeitsbereichs zu benutzen, stellen Sie die Drechselbank an indem Sie den grünen Knopf drücken (**A-Abb. 4.12**) und rotieren Sie den Steuerungsknopf (**B-Abb. 4.12**) im Uhrzeigersinn um die Geschwindigkeit zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn um sie zu verringern. Um die Drechselbank auszustellen, drücken Sie den roten Stopp-Knopf (**C-Abb. 4.12**). Wenn Sie die Drechselbank andersherum laufen lassen wollen, drehen Sie den Motorrichtungsknauf (**D-Abb. 4.12**) nach rechts.

Bitte beachten Sie: Der Richtungswechselknauf darf nur verwendet werden, wenn die Maschine aus ist.

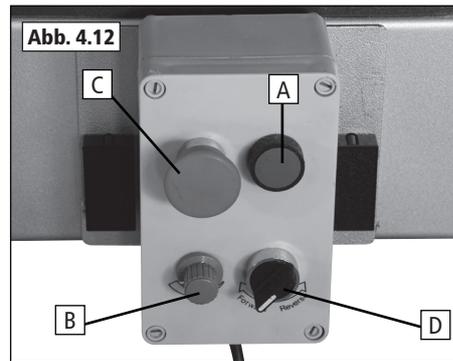
2. Die Variosteuerung wird die Geschwindigkeit nur bis zur Höchstgeschwindigkeit, die durch die Riemenposition angegeben ist, erhöhen (**Abb. 4.13**).

Achtung: Die meisten Drechselarbeiten können sicher und effektiv zwischen 400 und 2000 Umdrehungen pro Minute durchgeführt werden. Die zusätzlichen Geschwindigkeiten, die diese Maschine erreichen kann sind für professionelles Dreheln konzipiert, wie z.B. hohe Geschwindigkeiten für Miniaturarbeiten, Stifte und Spitzenklöppel und niedrige Geschwindigkeiten für Gewindeschneiden. Diese Geschwindigkeiten sollten nur durch erfahrene Drechsler genutzt werden, die über entsprechendes Training verfügen und alle Sicherheits- und Bedienungsvorkehrungen einhalten können.

Riemenscheibengeschwindigkeiten (Abb. 4.13)

Indem der Antriebsriemen auf die sechs verschiedenen Riemenscheiben gewechselt wird, kann die Geschwindigkeit von 50 U/Min auf 3850 U/Min variiert werden.

Bitte beachten Sie: Wenn die Richtungswechselfunktion benutzt wird, können sich Zubehörteile die auf dem Spindelgewinde befestigt sind lösen, da die Richtung nun dieselbe die des Gewindes sein wird. Verwenden Sie nur Zubehör, das zusätzlich gesichert werden kann (wie Gewindeschrauben) und verlassen Sie sich nicht nur auf das Spindelgewinde, um diese zu sichern.



! WARNING

Disengage spindle lock before turning the machine on.

SPINDLE SPEEDS

POSITION	RPM
1	50 - 380
2	70 - 530
3	120 - 900
4	200 - 1450
5	350 - 2750
6	460 - 3850

Abb. 4.13

Geschwindigkeitsregelung	Riemenscheibengeschwindigkeiten (U/Min)					
	50	70	120	200	350	460
0	50	70	120	200	350	460
1	83	116	198	325	590	799
2	116	162	276	450	830	1138
3	149	208	354	575	1070	1477
4	182	254	432	700	1310	1816
5	215	300	510	825	1550	2155
6	248	346	588	950	1790	2494
7	281	392	666	1075	2030	2833
8	314	438	744	1200	2270	3172
9	347	484	822	1325	2510	3511
10	380	530	900	1450	2750	3850

4. Justierung

4.12 Indexierungsverriegelung

1. Die Indexierungsverriegelung (**A-Abb.4.14**) ist am vorderen Ende des Spindelstocks positioniert, um einfaches Bedienen zu gewährleisten. Die Indexierung verfügt über 24 abstandsgleiche Positionen. Die federbelastete Stiftbaugruppe wird aktiviert, indem der Knauf eine Vierteldrehung gedreht wird, sodass sie in die gewünschte Position fallen kann. Um zu lösen, ziehen Sie den Sperrknauf heraus und drehen Sie eine Vierteldrehung bis der Stift die Sicherheitsposition im Knauf erreicht.

2. Die 24-stellige Indexierungsfunktion (**A-Abb. 4.15**) erlaubt es, genaue Muster auf Projekte zu bringen, wie z.B. gerade Riffelungen, Kerbungen, Bohrungen und mehr.

Bitte beachten Sie: Verwenden Sie die Indexierungsverriegelung nicht, um die Spindel festzuhalten während Zubehör montiert oder entfernt wird. Halten Sie die Spindel immer mit dem mitgelieferten Schlüssel während Sie Zubehör montieren oder entfernen.

Vergewissern Sie sich immer, dass die Indexierungsverriegelung gelöst ist bevor Sie die Maschine starten.

4.13 Mitnehmer - Spindelstock

1. Der Mitnehmer (**Abb.4.14**) wird zusammen mit der Körnerspitze auf dem Reitstock verwendet, um zylindrische Arbeiten wie Stuhl- und Tischbeine zu stützen.

2. Wenn Sie einen Rohling auf den Mitnehmer laden, verwenden Sie keinen Hammer oder ähnliches, da sonst die Spindelstocklager beschädigt werden können. Der Druck den das Reitstockhandrad ausübt sollte genügen, um bei weicherem Holz genügend Stabilität zu bieten. Bei härterem Holz sollten flache diagonale Schnitte in dem Endbereich und eine kleine Bohrung in der Mitte gemacht werden. Der Mitnehmer kann direkt mit einem weichen Hammer in das Holz geklopft werden. Verwenden Sie nie einen Stahlhammer, da dieser den Schaft beschädigen wird.

4.14 Körnerspitze - Reitstock

1. Die mitlaufende Körnerspitze (**A-Fig.4.16**) wird verwendet um Spindeldrehprojekte zu stützen, die nicht in einem Drechselfutter gehalten werden können.

2. Sie kann auch als Sicherheitsvorrichtung verwendet werden, um Arbeiten mit der Planscheibe so lange wie möglich zu stützen, insbesondere bei der Rohbearbeitung.

Im Fall einer Blockade oder sollte die Maschine stillstehen

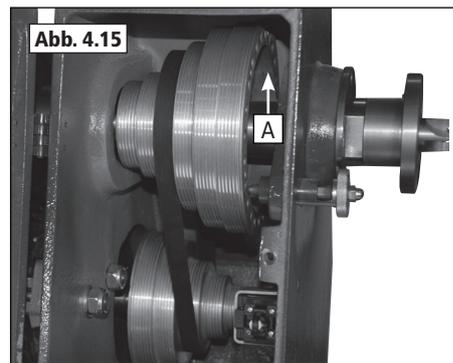
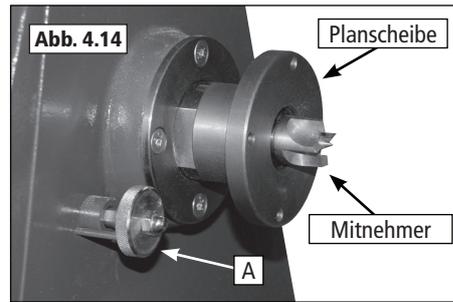
Wenn die Maschine aufgrund eines Verkantens stillsteht, sollte das Entfernen des Drechselwerkzeugs aus dem Werkstück den Stillstand beheben.

Die Richtungswechsellvorrichtung der Drechselbank beinhaltet eine thermische Ablaufsicherung. Im Fall eines schweren Verkantens, oder wenn das Werkstück an einem festen Teil der Drechselbank hängt, wird die Ablaufsicherung normalerweise den Motor stoppen. Wenn die thermische Ablaufsicherung nicht sofort aktiviert wird, schalten Sie die Maschine aus indem Sie den roten mit 'O' markierten Knopf auf der Steuerungsbox drücken.

Finden und beheben Sie die Ursache der Blockade und vergewissern Sie sich, dass das Werkstück frei mit der Hand rotiert werden kann bevor Sie versuchen, die Maschine neu zu starten.

Stellen Sie den Geschwindigkeitsregelungsknauf auf seine niedrigste Einstellung, bevor Sie die Maschine wieder einschalten.

Um die Maschine neu zu starten, drücken Sie den grünen mit 'I' markierten Knopf auf der Steuerungsbox. Erhöhen Sie die Spindelgeschwindigkeit allmählich, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.



Im Fall eines Stromausfalls

Die Drechselbank ist mit einem Nichtspannungsschalter (NVR) ausgestattet, um den Benutzer gegen ein automatisches Anlaufen der Maschine nach einem Stromausfall zu schützen.

Im Fall eines Stromausfalls, finden und beheben Sie zunächst die Ursache des Ausfalls. Sollte sich diese innerhalb des Netzwerks der Werkstatt befinden, könnte eine verdeckte Ursache (Überlastung, etc.) vorhanden sein, die von einem qualifizierten Elektriker behoben werden muss, bevor versucht wird die Stromversorgung wieder herzustellen.

Stellen Sie den Geschwindigkeitsregelungsknauf auf seine niedrigste Einstellung, bevor Sie die Maschine wieder einschalten.

Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, kann die Maschine neu gestartet werden indem der grüne mit 'I' markierten Knopf auf der Steuerungsbox gedrückt wird.

5. Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen

Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank

Die Drechselbank wurde für Drechseln von Holz zwischen den Spitzen oder auf dem Spindelstock (mit geeignetem Zubehör), zum Sanden oder Auftragen von Farben/Lacken entwickelt. Sie darf nicht für einen anderen Zweck verwendet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie und kann dem Benutzer schwere Verletzungen zufügen.

Arbeitsschutz

Lesen Sie bitte die Gesundheits- und Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und die speziellen Gesundheits- und Sicherheitshinweise bezüglich des Drechselns. Zusätzlich wird empfohlen sicherzustellen, dass der Arbeitsbereich ausreichend mit einer Staubabsaugung und einem Luftfilterungssystem ausgestattet ist.



Atemschutzausrüstung sollte auch verwendet werden, um die Lunge so wenig wie möglich gefährlichem Feinstaub auszusetzen. Ermitteln Sie stets die Eigenschaften des zum Drechseln verwendeten Holzes und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit gefährlichen und krebserregenden Materialien arbeiten.



Augenschutz muss stets getragen werden. Bedingt durch die Eigenschaften des Drechselns, Holzspäne, Staub und Splitter können bei hohen Drehzahlen abgeworfen werden, was geeigneten Augenschutz notwendig macht.

Befestigen von Holz an einer Planscheibe oder einem Spannfutter

Bevor Sie ein Werkstück an eine Planscheibe oder Spannfutter anbauen (nicht mitgeliefert), ist es empfehlenswert, das Holz so gut wie möglich in eine zylindrische Form zu bringen, siehe **Abb. 5.1**. Drechseln von unwichtigem Holz erhöht Drechselbank Vibrationen, das Risiko, dass es von der Drechselbank geworfen wird, erhöhtes Risiko von Eingraben des Holzmeißels und macht die korrekte Positionierung der Handauflage bedingt durch unterschiedliche Abstände schwierig.

Einspannen von Holz zwischen den Spitzen

Wenn zwischen den Spitzen gedrechselt wird, ist es notwendig, das Holz korrekt und sicher einzuspannen, so dass das Risiko, dass es aus der Drechselbank geschleudert wird, reduziert wird. Es ist weiterhin absolut notwendig, das Holz so mittig wie möglich einzuspannen. Dies reduziert den Aufwand des notwendigen Schruppens und vergrößert auch den möglichen Durchmesser des fertigen Werkstückes.

1. Wenn ein quadratisches oder rechteckiges Rohprofil verwendet wird, markieren Sie zwei Linien, eine von jeder gegenüberliegenden Seite zur Anderen, an jedem Ende des Rohlings. Die Stelle, an der die Linien sich überschneiden, ist die Mitte des Rohlings. Siehe **Abb. 5.2**. Wenn unregelmäßig geformtes Holz verwendet wird, ist ein Zentrumsfinder ein außerordentlich wertvolles Werkzeug.
2. Nehmen Sie den mitgelieferten 4-Zack Mitnehmer und halten Sie seine Spitze direkt auf den Mittelpunkt eines der Enden des Rohlings. Schlagen Sie den 4-Zack Mitnehmer mit angemessener Kraft mit einem weichen Hammer (entweder aus Plastik, Gummi oder Holz), bis er ins Holz greift. Siehe **Abb. 5.3**.
3. Stecken Sie den 4-Zack Mitnehmer vorsichtig in die Spindelstock-Spindel der Drechselbank, **Abb. 5.4** und vergewissern Sie sich durch festes Schlagen mit einem Klöpfel, dass er richtig in der Spindel sitzt.
4. Schieben Sie den Reitstock auf dem Bett nach oben, bis die Reitstockspitze fast das andere Ende des Rohlings berührt. Verriegeln Sie den Reitstock in dieser Position und benutzen Sie das Handrad, um die Reitstockspitze auszufahren, bis es den Rohling fest mit der Spitze festhält. Siehe **Abb. 5.5**. Benutzen Sie dann den Reitstock-Spannhebel, um die Position zu arretieren. Der Rohling ist nun erfolgreich eingespannt und zum Drechseln bereit.

Abb 5.1

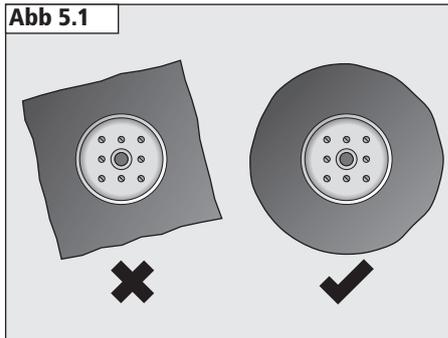


Abb 5.2

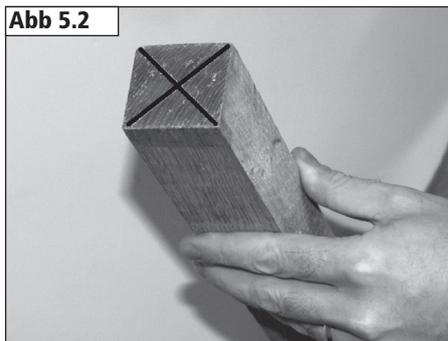


Abb 5.3

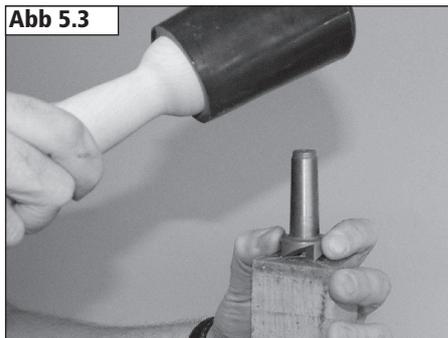


Abb 5.4

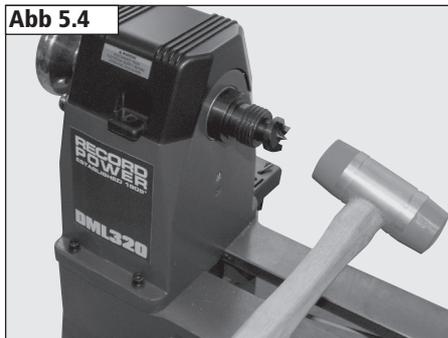
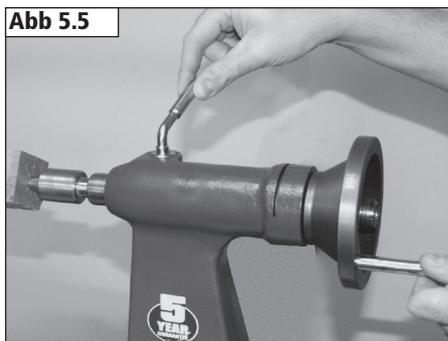


Abb 5.5



5. Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen

Positionieren der Handauflage

Es ist äußerst wichtig, sicherzustellen, dass die Handauflage korrekt positioniert ist, bevor Sie die Drechselbank einschalten. Bringen Sie die Handauflage nahe an das Holz, mit genügend Raum, um den Holzmeißel mit Leichtigkeit zu bewegen. Drehen Sie das Holz von Hand, um sicherzustellen, dass es die Handauflage nicht berührt. Wenn die Drechselbank ohne dies zu überprüfen gestartet wird und das Holz berührt die Handauflage, besteht das Risiko, dass das Holz aus der Drechselbank geschleudert wird und Verletzungen verursacht. Versuchen Sie niemals, die Position der Handauflage während des Betriebs der Drechselbank zu verändern.

Die Höhe der Handauflage ist auch wichtig und variiert, abhängig vom verwendeten Holzmeißel. Wenn eine Schruppröhre verwendet wird, sollte die Schneidkante mit der Mitte des Werkstücks in Kontakt kommen, siehe **Abb.5.6**. Wenn ein schräger Flachmeißel verwendet wird, sollte die Schneidkante etwa 3/8" (10 mm) oberhalb der Mitte angesetzt werden, siehe **Abb.5.7**. Die Schneidkante einer Spindelformröhre sollte mit dem Werkstück etwa 3/8" (10 mm) unterhalb der Mitte in Kontakt kommen, siehe **Abb.5.8**.

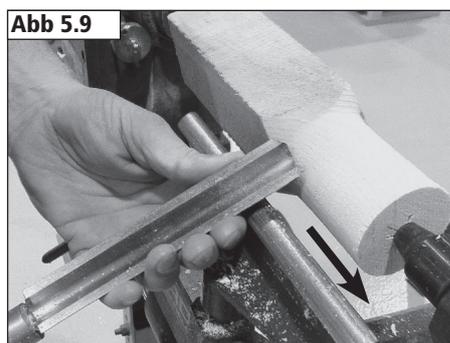
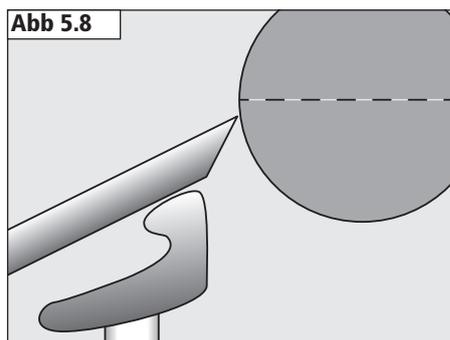
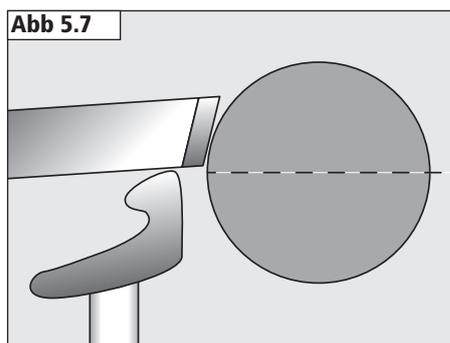
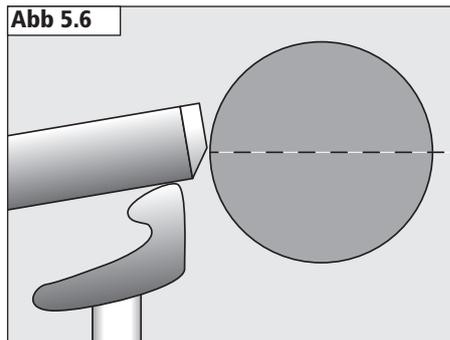
Verwendung der Schruppröhre

Der erste Schritt beim Dreheln zwischen den Spitzen ist ausnahmslos das 'Vorschuppen' des Rohlings. Dies beinhaltet das Herunterdrehen eines viereckigen Rohlings auf eine zylindrische Form mit einer Schruppröhre, vorbereitet zum Formen des Endstückes. Schruppröhren sind normalerweise so geschliffen, dass sie einen 45° Winkel haben. Unter Verwendung der Handauflage als Auflage für die Schneide, führen Sie die Schneide in einem Winkel an das Werkstück, siehe **Abb. 5.9**.

Wenn die Schruppröhre an das Werkstück geführt wird, sollte die abgeschrägte Kante schaben, ohne zu schneiden. Um damit zu schneiden, heben Sie den Griff des Werkzeugs, um die Schneidkante mit dem Holz in Kontakt zu bringen. Bewegen Sie die Schneide in leichten Durchgängen nach außen, in Richtung der Kante des Holzes, in welche die Schneide zeigt, **Abb. 5.9**. Bewegen Sie das Werkzeug niemals zurück, da dieses das Risiko erhöht, das Holz zu zersplittern und Verletzungen zu verursachen.

Verwendung der Spindelformröhre

Eine Spindelformröhre wird zum Formen des Endprofils eines Spindelstabes verwendet und kann feinere Arbeiten ausführen, als eine Schruppröhre. Es wurde speziell für das Schneiden von Wölbungen und Kehlen entwickelt. Die Schneide sollte gerade unterhalb der Mitte des Holzes in Kontakt kommen. Legen Sie sie auf die Handauflage und führen Sie die Schneide in einem Winkel zum Werkstück, **Abb. 5.10**, und schaben Sie die abgeschrägte Kante am Holz.



5. Bestimmungsgemäße Verwendung der Drechselbank & Grundlegende Drechselanweisungen

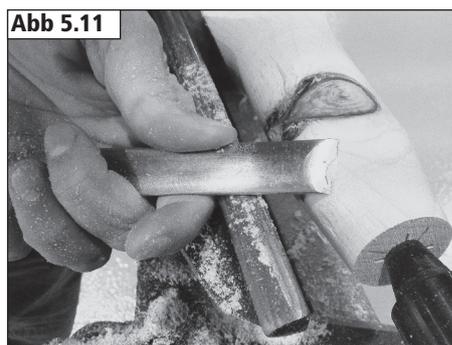
Heben Sie den Griff des Werkzeugs, um die Schneide zum Drehseln anzulegen. Wie mit der der Schruppröhre, machen Sie kontrollierte und leichte Durchgänge und versuchen Sie, nicht zu viel Holz auf einmal abzunehmen. Versuchen Sie niemals, eine Spindelformröhre für Arbeiten an einer Schüssel oder Aushöhlarbeiten zu verwenden, da der Winkel der Schneidkante des Meißels zu flach ist und ihn in das Werkstück eingräbt, oder Ihnen das Werkzeug aus der Hand reißen wird.

Verwenden des schrägen Flachmeißel

Schräge Flachmeißel sind in zwei Ausführungen erhältlich. Flach und Oval. Das gewölbte Profil ist von Vielen bevorzugt, da es bessere Ergebnisse einfacher erzeugt. Schräge Flachmeißel sind ideal, um Wulste zu dreheln, Profile zu verbessern und sie können zum Erzeugen einer glatten Oberfläche des Werkstückes verwendet werden. Der schräge Flachmeißel sollte horizontal an das Werkstück geführt werden, mit der Schneide auf der Handauflage liegend, **Abb. 5.11**, und wie vorher mit der abgeschrägten Kante am Werkstück schaben und durch anheben des Griffs sorgfältige, kontrollierte Schnitte ausführen.

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Die obigen Richtlinien geben Ihnen grundlegende Anweisungen zu einigen der gebräuchlichsten Drechselmethoden. Es sind eine große Auswahl von speziellen Meißeln und vielen ergänzenden Zubehörteilen für Record Power Drechselbänke erhältlich, was es ermöglicht, eine enorme Vielfalt an Arbeiten auszuführen. Für weitere Hinweise zu fortgeschrittenen, sicheren und effektiven Drechselarbeiten, nehmen Sie bitte an einer fachlichen Schulung teil.



Drehzahlen der Drechselbank

Um die möglichst sichere Verwendung zu gewährleisten, ist es wichtig zu wissen, welche Drehzahlen am Besten zu welchen Aufgaben passen. Im Allgemeinen, die langsameren Drehzahlen sollten für die anfängliche Drechselarbeit und das Schruppen aus großen Stücken verwendet werden und die langsamste Drehzahl, wenn große Stücke unwichtig sind. Dies verringert die Möglichkeit, dass das Werkstück aus der Drechselbank geschleudert wird.

Mittlere Drehzahlen sind sehr gut für allgemeine Drechselarbeiten geeignet, welche keine großen Belastungen auf die Spindel der Drechselbank ausübt, zum Beispiel wenn die Konturen von Spindelstäben und einigen kleinen Schüsseldrechselarbeiten gefertigt werden.

Die höchsten Drehzahlen sollten nur für Arbeiten mit kleinen Durchmessern verwendet werden, wo die Größe des Werkstücks relative klein ist und dadurch ein kleineres Risiko von Beschädigungen darstellt. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn auf den höchsten Drehzahlen gedrechselt wird, wo nur ein relativ geringer Druck ausgeübt wird.

Beim Sanden sollte man vorsichtig sein, dass man nicht die Hand des Bedieners oder das Werkstück verbrennt. Es wird empfohlen, nicht die für den letzten Drechselvorgang gewählte Drehzahl zu überschreiten. Sollten Zweifel bestehen, wählen Sie eine langsame Drehzahl.

6. Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Exzessive Vibration	Unwichtige Arbeit	Reduzieren Sie die Spindelgeschwindigkeit.
		Schneiden Sie das Holz zu einem regelmäßigen Kreis, bevor Sie es auf die Bank spannen.
		Der Stützpunkt ist ggf. außermittig. Die Spannmethode ist ggf. nicht fest genug.
	Überspannter oder beschädigter Antriebsriemen	Das Gewicht des Motors sollte vor dem Verriegeln genügen.
	Motorriemenscheibe ist nicht richtig mit der Spindelstockriemenscheibe ausgerichtet.	Richten Sie die Motorriemenscheibe und die Spindelstockriemenscheibe rechtwinklig und parallel miteinander aus.
	Lose Spindelstockriemenscheibe.	Überprüfen Sie, ob die Riemenscheibe richtig auf der Welle sitzt. Ziehen Sie die linke Kontermutter an. Ziehen Sie beide Gewindeschrauben in der Riemenscheibe an.
	Die Bolzen, die die Motorstützplatte halten sind lose.	Ziehen Sie alle Bolzen an und überprüfen Sie die Ausrichtung der Riemenscheiben.
Der Unterbau oder die Bank stehen nicht richtig auf dem Boden.	Beziehen Sie sich auf die Montageanleitung.	
Unwichtige Planscheibe oder Drechselfutter.	Angesammelter Schmutz am hinteren Teil der Planscheibe oder des Drechselfutters oder um die hexagonale Verriegelung.	Reinigen Sie alle sich berührenden Flächen regelmäßig.
Unwuchtiger oder an den Seiten beschädigter Riemen.	Falsch ausgerichteter Spindelstock und Motorriemenscheibe.	Richten Sie die Motorriemenscheibe und die Spindelstockriemenscheibe rechtwinklig und parallel miteinander aus.
		Ziehen Sie alle Bolzen an und überprüfen Sie die Ausrichtung der Riemenscheiben.
Reitstock		
Reitstockhandrad ist schwer zu drehen.	Ansammlung von Staub und Harz auf der Pinole oder im Inneren des Handradgewindes.	Entfernen Sie die Pinole und das Handrad vom Reitstockkörper. Reinigen Sie alle Teile, inklusive das Innere des Reitstockkörpers, ölen Sie die Pinole leicht und schmieren Sie das Handrad. Montieren Sie die Teile wieder.
Der Reitstock greift nicht richtig mit dem Bett.	Falsche Klemmplatteeinstellung.	Indem Sie die Mutter unter der Klemmplatte justieren, erhöhen oder verringern Sie die Klemmkraft wie benötigt.
Der Reitstock läuft nicht einfach über das Bett.	Verschmutzte Bettstreben und Unterseite des Reitstockkörpers.	Reinigen Sie die Bettstreben und die Unterseite des Reitstockkörpers mit Kerosin o.ä.
	Falsche Justierung der Klemmplatte.	Justieren Sie die Klemmplattenmutter.
Werkzeugablage		
Die Drechselwerkzeuge lassen sich nicht gut über die Werkzeugablage bewegen.	Beschädigte Oberfläche der Ablagefläche aufgrund scharfer Werkzeugkanten.	Verwenden Sie eine feine Feile, um die Oberfläche der Werkzeugablage zu glätten und polieren Sie sie mit Sandpapier. Entfernen Sie scharfe Kanten von den Werkzeugen.
Werkzeugablageklammer		
Die Ablageklammern laufen nicht reibungslos über die Bettstreben.	Inkorrekte Klemmplattenjustierung.	Indem Sie die Mutter unter der Klemmplatte justieren, verringern oder erhöhen Sie die Klemmkraft wie benötigt.
	Verschmutzte Bettstreben und Unterseite der Nockenklammer.	Reinigen Sie die Bettteile und Unterseite der Ablageklammer mit Kerosin o.ä.
Werkzeugablageklammer greift das Bett nicht richtig.	Inkorrekte Klemmplatteeinstellung (zu großer Druck auf den Nockenhebel sollte vermieden werden).	Indem Sie die Mutter unter der Klemmplatte justieren, verringern oder erhöhen Sie die Klemmkraft wie benötigt.
Werkzeugablageklammer ist schwer zu drehen.	Verschmutzte Nockenwelle und Klemmrohr.	Entfernen Sie die Welle von der Klemme und reinigen Sie alle Teile mit Kerosin o.ä.
Körnerspitze		
Mitnehmer und Körnerspitze	Das Ende des Mitnehmers wurde durch einen Fall oder Schlag beschädigt.	Feilen oder polieren Sie die Teile, um Beschädigungen zu beheben. Überprüfen Sie, dass das Innere des Kegels nicht eingekerbt wurde.
	Fett oder Öl im Kegel.	Wischen Sie das Innere des Kegels sauber. Etwas Öl zwischen den Nutzungsperioden hilft, Rost vorzubeugen.
	Ungenügender Druck beim Einspannen.	Schieben Sie sie mit der Hand oder klopfen Sie sie mit einem weichen Hammer an.
Inkorrekt ausgerichtete Spindel- und Reitstockmitten.	Inkorrekt mit dem Unterbau verbundenes Bett, was eine Verdrehung hervorruft.	Beziehen Sie sich auf die Montageanleitung.
	Inkorrekt gebolzter oder positionierter Unterbau auf dem Boden.	Beziehen Sie sich auf die Montageanleitung.

7. Staubabsaugung

Die Wichtigkeit der Staubabsaugung

Eine geeignete Staubabsaugung ist unerlässlich, um mit Holzstaub verbundene Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Sie ist auch für die sichere und effektive Leistung der Holzbearbeitungsmaschine notwendig. Einige Hölzer sind toxisch, was die Nutzung zusätzlicher geeigneter Schutzausrüstung wie Atemmasken empfehlbar macht.

Record Power Staubabsauganlagen

Folgend finden Sie eine Übersicht des Record Power Angebots. Besuchen Sie Ihren Händler oder unsere Internetpräsenz für weitere Details.

DX1000 Feinfilter 45 Liter Absauganlage

45 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

RSDE1 Feinfilter 45 Liter Absauganlage

45 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

RSDE/2 Feinfilter 50 Liter Absauganlage mit Zubehör

50 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration, inkludiert Fahrwerk, Schlauchschelle, Adapterschlauch und Ersatzfilter. Inkludiert Absaugschlauch.

RSDE/2A Feinfilter 50 Liter Absauganlage mit Anlaufautomatik und Zubehör

50 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration, inkludiert Fahrwerk, Schlauchschelle, Adapterschlauch und Ersatzfilter. Inkludiert Absaugschlauch.

DX4000 Feinfilter 80 Liter Absauganlage mit Doppelmotor

80 Liter Behältervolumen, 2 x 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

DX5000 Feinfilter 200 Liter Absauganlage mit Doppelmotor

200 Liter Behältervolumen, 2 x 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

CGV286 CamVac Serie kompakte Absauganlage

36 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor einzeln oder doppelt, 0.5 Mikron Filtration.

CGV286-WALL CamVac Serie Absauganlage für Wandmontage

150 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor einzeln oder doppelt, 0.5 Mikron Filtration.

CGV336 CamVac Serie mittelgroße Absauganlage

55 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor einzeln oder doppelt, 0.5 Mikron Filtration.

CGV386 CamVac Serie große Absauganlage

90 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor doppelt oder dreifach, 0.5 Mikron Filtration.

CGV486 CamVac Serie Schwerlast Absauganlage

200 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor dreifach, 0.5 Mikron Filtration.

CX2000 Kompakte Späneabsaugung

54 Liter Behältervolumen, 0.56 kW Motor. Inkludiert Absaugschlauch.

CX2500 80 Liter Späneabsaugung

80 Liter Behältervolumen, 0.55 kW Motor. Inkludiert Absaugschlauch.

CX3000 Schwerlast Späneabsaugung

128 Liter Behältervolumen, 0.56 kW Motor. Inkludiert Absaugschlauch.

AC400 Zweistufiges Luftfiltersystem mit Fernbedienung,

3 Geschwindigkeiten und Zeitsteuerung.

Filtert schwebenden Staub, 1 Mikron Filtration.



Für schweren Einsatz empfohlen



Für leichten / intermittierenden Einsatz empfohlen



Kann genutzt werden

	Bandsägen	Tischsägen	Dickenhobemaschinen	Drehmaschinen	Schleifmaschinen	Absaugungssystem	Luftgetragene Staubansammlung
DX1000	✓	✓	●	✓	✓		
RSDE1	✓	✓	●	✓	✓		
RSDE/2	✓	✓	●	✓	✓		
RSDE/2A	✓	✓	●	✓	✓		
DX4000	✓	✓	●	✓	✓	✓	
DX5000	✓	✓	●	✓	✓	✓	
CGV286	✓	✓	●	✓	✓		
CGV286-WALL	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
CGV336	✓	✓	●	✓	✓		
CGV386	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
CGV486	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
CX2000	●	●	✓	✓	●		
CX2500	●	●	✓	✓	●		
CX3000	●	●	✓	✓	●		
AC400							✓

8. Elektrischer Schaltplan und Anschlüsse

Maschinen, die zur Verwendung in Großbritannien geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß BS1363, mit einer Sicherung gemäß BS1362 und mit der angemessenen Stromstärke der Maschine ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in anderen Ländern innerhalb der Europäischen Union geliefert werden, sind mit einem 2-poligen Schuko-Stecker gemäß CEE 7/7 ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in Australien & Neuseeland geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß AS/NZS3112 ausgestattet.

In allen Fällen, sollte der ursprüngliche Stecker oder Anschluss aus irgendeinem Grund ersetzt werden, sind die Adern im Netzkabel wie folgt farblich gekennzeichnet:

230V (einphasig)

Braun: Stromführend (L)
 Blau: Neutralleiter (N)
 Grün und Gelb: Masse (E)

Die braunfarbige Ader muss immer an den 'L' oder rot-markierten Pol angeschlossen werden.

Die blaufarbige Ader muss immer an den 'N' oder schwarz-markierten Pol angeschlossen werden.

Die grün und gelb-farbige Ader muss immer an den 'E' oder dem Masse-Symbol:



oder grün / grün und gelb-markierten Pol angeschlossen werden.

Es ist wichtig, dass die Maschine wirkungsvoll geerdet ist. Einige Maschinen sind deutlich mit dem Logo "Schutzisoliert" gekennzeichnet:



In diesem Fall gibt es keinen Erdleiter innerhalb der Schaltung.

Im Fall des BS1363- Steckers zur Verwendung in Großbritannien, stellen Sie immer sicher, dass er mit einer Sicherung gemäß BS1362, die der angemessenen Stromstärke der

Maschine entspricht, ausgestattet ist. Wenn Sie die ursprüngliche Sicherung ersetzen, setzen Sie immer eine Sicherung ein, die der gleichwertigen Nennleistung wie dem Original entspricht. Montieren Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren Nennleistung als das Original. Ändern Sie niemals die Sicherung oder Sicherungshalter, um Sicherungen von einem anderen Typ oder Größe einzupassen.

Wo die Nennleistung der Maschine grösser als 13 A bei 230 V ist, oder wenn die Maschine für eine 400 V 3-Phasen Stromversorgung benutzt wird, verwenden Sie einen Anschluss gemäß BS4343 (CEE17 / IEC60309).

230 V Maschinen werden mit einem blauen 3- poligen Stecker ausgestattet. Die Verdrahtung für diesen Steckertyp werden die gleichen sein, wie oben gezeigt.

400 V, 3-Phasen Maschinen werden mit einem roten 4 oder 5- poligen Stecker ausgestattet. Die Verdrahtung für diesen Anschlusstyp ist, wie unten dargestellt:

400 V (dreiphasig)

Braun: Stromführend (L1)
 Schwarz: Stromführend (L2)
 Grau: Stromführend (L3)
 Blau: Neutralleiter (N)
 Grün und Gelb: Masse (E)

Die braunfarbige Ader muss immer an den mit 'L1' markierten Pol angeschlossen werden.

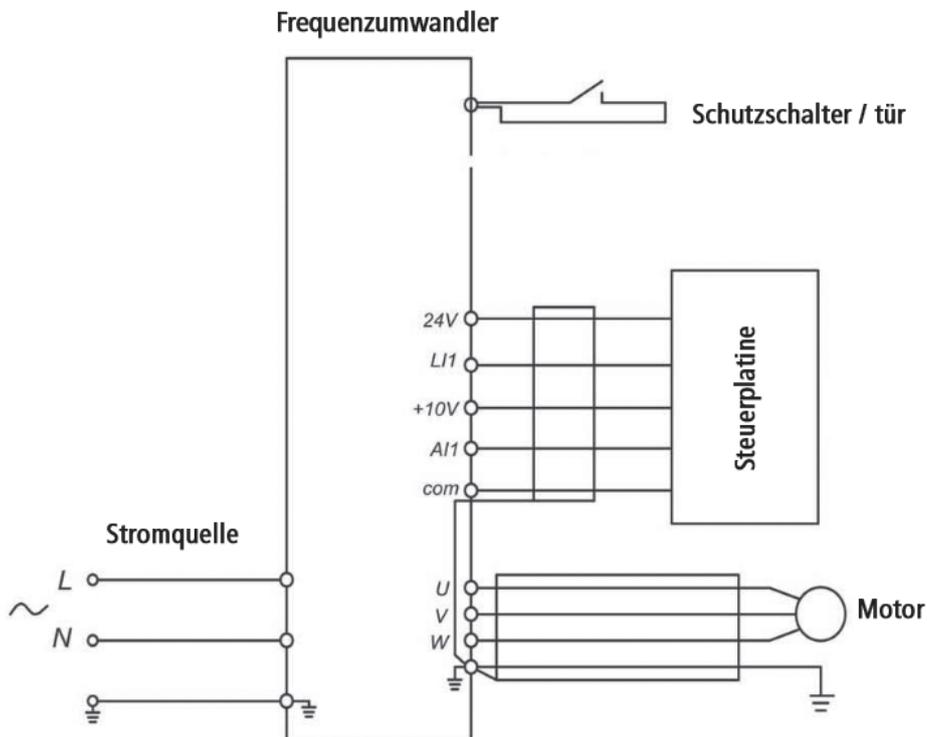
Die schwarzfarbige Ader muss immer an den mit 'L2' markierten Pol angeschlossen werden.

Die graufarbige Ader muss immer an den mit 'L3' markierten Pol angeschlossen werden.

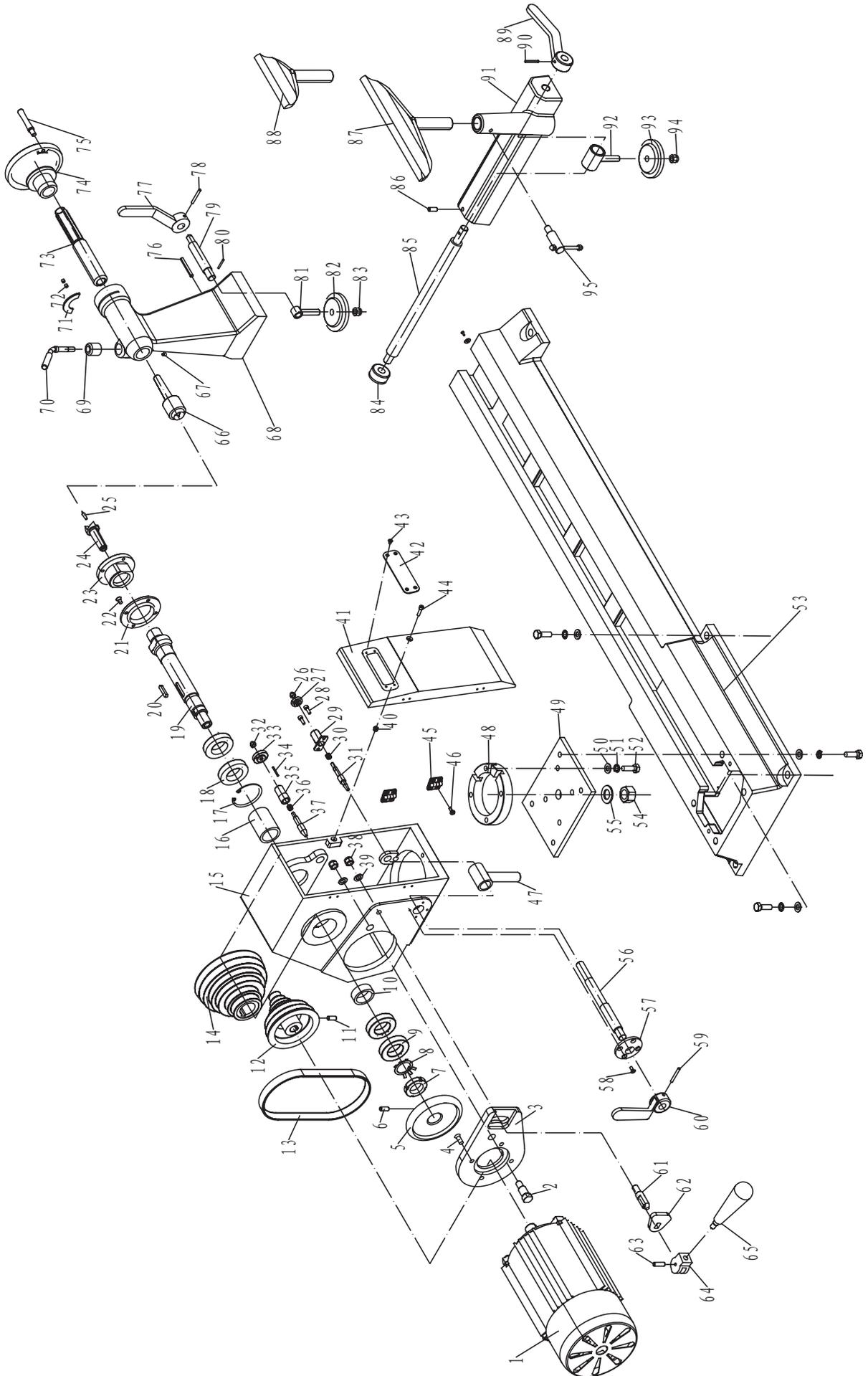
Die blaufarbige Ader muss immer an den 'N' oder schwarz-markierten Pol angeschlossen werden.

Die grün und gelb-farbige Ader muss immer an den 'E' oder dem Masse-Symbol markierten Pol angeschlossen werden

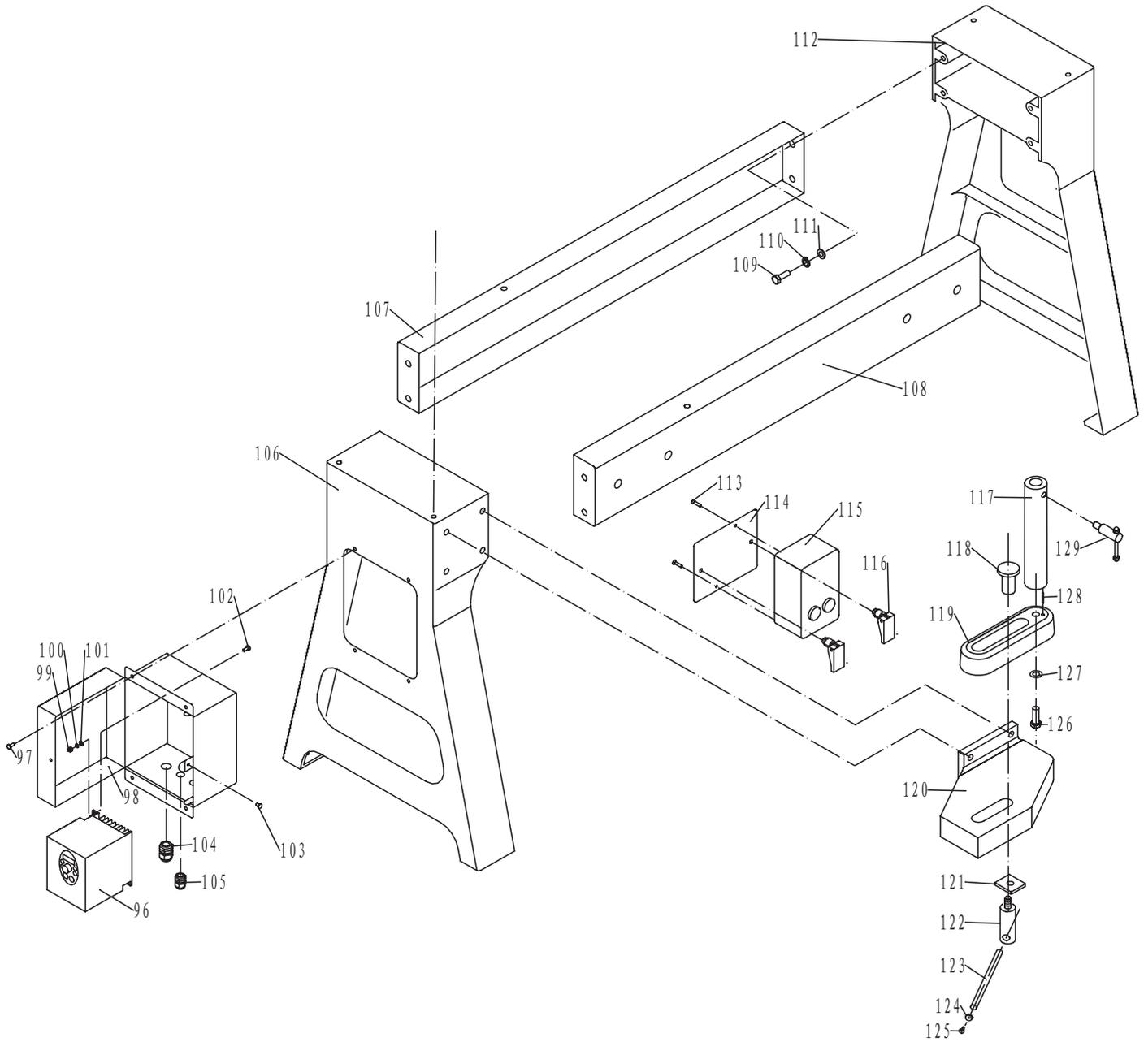
Wenn Sie Zweifel bei dem Anschluss an der Stromversorgung haben, fragen Sie immer um Rat bei einem qualifizierten Elektriker.



9. Diagramme & Teile



9. Diagramme & Teile



9. Diagramme & Teile

	Teilnummern	Beschreibung		Teilnummern	Beschreibung
1	F8040504	Motor	70	JL91020004	Reitstockspindel Verriegelungsarm
2	JL94010115	Schlossschraube	71	JL91020005	Halbrunde Platte
3	JL94010301A	Trägerplatte	72	M6X8GB80B	Stellschraube M6X8
4	M8X30GB70D3Z	Stellschraube M8X30	73	JL91020002	Reitstockspindel
5	JL94010105A	Handrad	74	JL91022002	Reitstockhandrad
6	M8X16GB79B	Stellschraube M8X16	75	JL91022001	Griff
7	M30GB812Z	Sechskantmutter M30	76	PIN5X40GB879D1B	Stift 5X40
8	WSH30GB858B	Haltescheibe 30	77	JL91020007	Nockenhebel
9	BRG6006-2RSV2	Lager 6006	78	PIN5X40GB879D1B	Stift 5X40
10	JL94010108A	Abstandhalter	79	JL91020006	Nockenspindel
11	M8X12GB77B	Stellschraube M8X12	80	PIN3X30GB879D1B	Stift 3X30
12	JL94010201A	Motorriemenscheibe	81	JL91023000	Nockenspindelschaft
13	JL94010109	Keilriemen	82	JL91020008	Klemmplatte
14	JL94010103A	Spindelriemenscheibe	83	M12GB889B	Stellmutter M12
15	JL94010101A	Spindelstock	84	JL91030005	Rohr
16	JL94010104A	Abstandhalter	85	JL91030006	Nockenspindel
17	CLP62GB893D1B	Haltering 62	86	M8X12GB80B	Stellschraube M8X12
18	BRG6007VVCM	Lager 6007	87	JL91030003	Werkzeugablage 300
19	JL94010102A	Spindel M30X3.5	88	JL91030004	Werkzeugablage 150
20	PLN8X7X40GB1096	Schlüssel 8X7X40	89	JL91020007	Nockenhebel
21	JL91010013A	Lagerplatte	90	PIN5X40GB879D1B	Stift 5X40
22	M6X12GB70D3Z	Stellschraube M6X12	91	JL94030001	Werkzeugablagebasis
23	JL91010010A	Planscheibe	92	JL91032000	Nockenspindel
24	JL91011001	Mitnehmer	93	JL91020008	Klemmscheibe
25	JL91011002	Mitnehmerspitze	94	M12GB889B	Stellmutter M12
26	M6GB923Z	Hutmutter M6	95	JL91031000	Verriegelungsarm
27	JL94010403	Stiftplatte	96	ATV31HU11M2A	Transducer
28	M5X12GB70B	Sechskantschraube	97	M6X10GB818B	Zylinderschraube M6X10
29	JL94010402	Stiftrohr	98	JL94081000	Transducerbox
30	JL94010404	Feder	99	M5GB6170B	Sechskantmutter M5
31	1-JL94010401	Stift	100	WSH5GB93B	Federscheibe 5
32	M6GB923Z	Hutmutter M6	101	WSH5GB97D1B	Flache Unterlegscheibe 5
33	JL91012004	Indexierungsstiftmutter	102	M5X16GB818B	Zylinderschraube M5X16
34	PIN3X30GB879D1Z	Stift 3x30	103	M5X8GB818B	Zylinderschraube M5X8
35	JL91012002	Indexierung	104	JL91046100	Zugentlastung M20
36	JL91012003	Feder	105	JL91046300	Zugentlastung M16
37	JL91012001	Indexierungsstift	106	JL94040001A	Standbein
38	M12GB889B	Stellmutter M12	107	JL94040003	Hinterer Standkörper
39	WSH12GB97D1B	Flache Unterlegscheibe 12	108	JL94040004	Vorderer Standkörper
40	M5GB889Z	Stellmutter M5	109	M10X25GB5783Z	Sechskantbolzen M10X25
41	JL94010008B	Zugangsabdeckung	110	WSH10GB93Z	Federscheibe 10
42	JL91010023	Plastisches Fenster	111	WSH10GB97D1Z	Flache Unterlegscheibe 10
43	M4X10GB819	Schraube M4X10	112	JL94040001	Standbein
44	M5X25GB70Z	Sechskantschraube	113	M5X20GB819Z	Stellschraube M5X20
45	JL94010500	Scharnier	114	JL91042001	Trägerplatte
46	M4X12GB818B	Zylinderschraube M4X12	115	JL91042000	Schalter
47	JL94010112	Spindelschaft	116	JL91042100	Sperrstange
48	JL94010003A	Positionierungsscheibe			Werkzeugablagestütze
49	JL94010005A	Trägerplatte			Verriegelungswelle
50	WSH10GB97D1Z	Flache Unterlegscheibe 10			
51	WSH10GB93Z	Federscheibe 10			
52	M10X30GB5783Z	Sechskantbolzen M10X30			
53	JL91010002A	DrehSELbankbett			
54	M20GB889D2Z	Stellmutter M20	117	JL91100004	Werkzeugschaft
55	WSH20GB95Z	Unterlegscheibe 20	118	JL91100003	Verriegelungswelle
56	JL94010111	Nockenspindel	119	JL91100002	Stützklammer
57	JL94010113	Trägerplatte	120	JL94070001	Basisgussstück
58	M5X12GB70D3B	Stellschraube M5X12	121	JL91100008	Vierkantscheibe
59	PIN5X40GB879D1B	Stift 5X40	122	JL91100005	Gewindewelle
60	JL91020007	Stellhebel	123	JL91100006	Verriegelungsgriffwelle
61	JL94010117	Spindel	124	JL91100007	Kappenplatte
62	JL94010302A	Stellnocken	125	M4X10GB819Z	Stellschraube M4X10
63	PIN6x24GB879B	Stift 6X24	126	M12X30GB5783Z	Sechskantbolzen M12X30
64	JL94010116	Stellnocken	127	WSH12GB97D1Z	Flache Unterlegscheibe 12
65	JL82050007A-001S	Griff	128	PIN6X35GB879D2B	Stift 6X35
66	JL91021000	Mitlaufende Körnerspitze	129	JL91031000	Verriegelungsarm
67	JL91020009	Stellschraube			
68	JL94020001	Reitstock			
69	JL91020003	Stellrohr			

Verfügbar für die optionale Hinterdrechselvorrichtung
(Teilnr.117 bis Teilnr.129)

EG Konformitätserklärung

Cert No: EU / MAXI-1 / 1

RECORD POWER LIMITED,

Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA

Erklärt hiermit, dass die Maschine wie unten beschrieben:-

1. Typ: **Schwerlast Drechselbank mit Variosteuerung und Schwenkkopf**

2. Modell Nr: **MAXI-1**

3. Seriennr

Erfüllt folgende Richtlinien:-

MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EC
(Aufhebung/Ersetzung der Richtlinien)

NIDERSpannungsRICHTLINIE 2006/95/EC

ELEKTROMAGNETISCHE
KOMPATIBILITÄTSRICHTLINIE 2004/108/EC
 EN55014-1:2006
 EN55014-2:1997/+A1:2001/+A2:2008
 EN61000-3-2:2006
 EN61000-3-3:2008

und entspricht dem Maschinenbeispiel, für welches das
EC Type-Examination Certificate No. **SH09081132-001, SH09081132-002, SH09081133-001**
ausgestellt wurde durch: Intertek Testing Services Shanghai, Building No 86, 1198 Qinzhou Rd (North), Shanghai 200233

und entspricht den grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen.



Gezeichnet.....Datum: **01/08/2014**

Andrew Greensted
Geschäftsführer



Over
100
years

Experience • Knowledge
Support • Expertise

RECORD POWER
ESTABLISHED 1909®

Holzbearbeitungsmaschinen & Zubehör

Record Power Ltd, Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA

Tel: +44 (0) 1246 571 020 Fax: +44 (0) 1246 571 030 www.recordpower.co.uk

Um ein Produkt zu registrieren und Ihren nächsten Händler zu finden, besuchen Sie

recordpower.info

Made in China